

Die Lage der preussischen Universitäten.

Halle ist die kleinste preussische Universität geworden.

mehr als sonst; wo die Kammermusik, diese edelste Blüte, hat ja hier „flätschen“ Boden. Heimath und heuer schneit über dem Musikleben...

Der Hauptanlass des Preussischen Landtages befindet sich in Fortführung der Vorbereitung des Kulturbauplanes am Mittwoch zunächst die Beschlüsse über die Universitäten und Technischen Hochschulen...

auch darauf zurückzuführen sei, daß die gesellschaftlichen Interessen trotz Republik und Revolution nicht aus dem Auge verloren sind...

Kultusminister Dr. Becker: Es ist nötig, das eine grundsätzliche Ausprache über die Lage der Privatobothosen stattfinden, wenn die allgemeine wirtschaftliche Situation sich...

zurückgehalten, benutzt aber die Gelegenheit einer vernünftigen internationalen Zusammenarbeit...

gureigt ledigen Frauen als Dozentinnen miran, davon vier als außerordentliche. Er ging über auf die bedeutenden Folgen der Ueberfüllung der Hochschulen...

Wg. Wiant (Ztr.) stellte erneut fest, daß gegenüber den Universitäten die Technischen Hochschulen im Haushalt hinsichtlich behandelt seien...

Wg. Schüller (D. Sp.) befragte die Schwierigkeiten des akademischen Nachwuchses und der Privatobothosenfrage, forderte bestmögliche Umwandlung der Personalordnungen...

Wg. Döge (Nat.) erklärte, der freien Studentenschaft würden alle akademischen Räume vorenthalten, es würde dafür gefordert werden, daß wir mit Amerika und England konkurrieren können...

Wg. Waentig (Soz.) hob hervor, daß es unter den Privatobothosen höchstens fünf Prozent gibt, die nicht in irgendeiner Form vom Staate bezogen würden...

Der Ausschuss behandelte dann den Abschnitt Kunst. Die Vertreter der Parteien äußerten eine Reihe von Eingewandlungen.

Kultusminister Dr. Becker setzte mit, daß die Neuoorganisation der staatlichen Theater für die künftige Zukunft der Kultur der Provinz...

Die Akademie für Kirchen- und Schulmusik hat sich günstig entwickelt. Die Sparmaßnahmen...

Hungererlöb in Albanien. Der Botschafter des Kaiserreiches hat von der Generalkonferenz der Albaner ein Schreiben erhalten...

Die Reform des Interesses an den Technischen Hochschulen umfaßt folgende Gesichtspunkte: Größere Freiheit im Lehrfach, Befreiung von einer Ueberbelastung...

Die Wissenschaften im 10. Jahrhundert nach den neuen Funden von 1927. Ueber dieses Thema hielt in der letzten Sitzung des Naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen und Thüringen Herr Professor Dr. v. Hippmann einen ebenso tiefgründigen wie hochinteressanten Vortrag...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Die Stoffe aus dem Pflanzenreich werden von den Philosophen wenig beachtet und benutzt. Wohl aber kannte man die Verfeinerung der Oele durch Kali oder Natron...

Am Frater wird eine fleißige Sängerkollegie erhalten — der größte bis jetzt erlebte Fall. Neben der Welt — mit einem Kodium für 25.000 Sängern und viele Künstler sind bereits tätig für die Reklame und Dekorationen zu dem großen Festtag, der acht Stunden dauern soll...

Man stellt, Wien hat vollauf mit wichtigen Vereinstätigkeiten zu tun. Das kommt, daß die Bedeutung der Wiener Messe langsam aber stetig steigt und man der späteren Veranstaltungen im Juli wenn natürlich die Frühjahrsreise nicht verfehlt. Was fröhlich selbst mehr als nach dem heueren milden Winter...

Der Wofejode ist zufrieden. Der Terror hat gemittelt. Im Verlauf der Sitzung des schlesischen Sejmies der Wofejode darauf hin, daß sich die Sejmverhältnisse in der Wofejodschafft Schlesien „bedeutend verbessert“ hätten.

Wofejode auffällig ist, daß die Anmelddungen für die Wofejodschule während seiner Regierung zurückgegangen sind und kaum 75 p. S. sämtliche Klassen...

Der Redner verließ nicht, wiederum auf die politische Lage hin, daß das politische Klima in die politische Schule gehöre und daß der zurechtfindenden Hoffnung Ausdruck, daß auch die Entscheidung des Saager Schlichtergerichtes in der ober-schlesischen Schlichtung zugunsten Polens entschieden werden wird.

Und wenn Saag gegen Polen entscheidet, dann wird eben unter stillschweigender Zustimmung aller „Siegernationen“ der polnische Schlichter fortgesetzt, bis auch die 75 p. S. Wofejodschulleistungen unter „Wofejodschicht“ herrscht, der Pole das Recht gegen die Wofejodschicht. Die sehr energische Sprache, die in der gleichen Sitzung der Wg. Korfants und der Sprecher des Deutschen Klubs, Dr. Bant, gegen den polnischen Schlichter erhoben, werden erfolglos verhallen, denn die Polen wollen nicht hören und niemand in der Welt ist ernstlich bereit, sie zu zwingen.

Ein Wofejode-Abend des Sprachvereins.

Einem Wofejode-Abend veranstaltete gestern Abend in der Aula der Universität der Deutsche Sprachverein. In das Leben und Wirken Wofejodes, des Begleiters der Schwäbischen Schule, führte Dr. Kallher ein. In klarer Fassung gab er einen Einblick in die Art Wofejodes und machte sie durch Proben aus dem Wofejode-Walden, einer Autobiographie, und aus der neuesten Wofejode-Schönheit „Wofejode auf der Wofejode nach Wofejode“ verständlich, er betont den Einfluß der Kallherin Maria Wofejode, eines flinken Wofejodes, auf ihn; sie hat nachher ihre literarische Gestaltung in der „Wofejode“ des Wofejode-Romans gefunden. Die Begegnung mit Maria liegt vor der Wofejode mit Wofejode in „Wofejode“ aber diese eigenartige Frau, mystisch-religiös, in oft unkonventionellen Zustände, ist nicht mehr aus seinem Leben zu nehmen. Ihre Art geht auf ihn und seine Dichtung über, sie innerlich freudig, humorvolle Natur findet durch sie Bereicherung. Der „Wofejode Wofejode“ ist nicht allein durch die literarische Form charakteristisch, in ihn werdet, daß Wofejode ein wichtiges Drama schließt: „Der letzte König von Wofejode“. Eine Sammelstunde hat einmal den Vortrag gemacht, in der Art von Schichtenplan die märchenhafte Dichtung wohnenmäßig zu gestalten. Eine andere Sprache, die mehr an den Geist seiner Gedichte erinnert, spricht aus seiner Wofejode von der Wofejodezeit nach Wofejode.

Als das berühmte Dr. Wofejode in seinen tiefen, klärenden, einflussreichen Worten. Letzte Stellung trug dann Gedächtnis vor: einen dankbaren Vortrag hat sie gewollt und freute ihn freudig auf Sprach in der ihr eigenen schlichten Art Wofejode-Wofejode, freudig, sich anknüpfend an den Dichtergeist, führte sie die vielen Freunde in sein Wofejode-Wald.

Halle je seit die kleinste preussische Universität. Ein anderer Gesichtspunkt bei der Bestellung der akademischen Lehrer sei nötig; das System der Privatdozenten und Bezuhlungen sei überholt...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies auf die erhebliche Zunahme der Zahl der Studierenden hin. Allerdings ist die Entwicklung verchieden. So sitzen Kall und Wofejode unter der Konturreiz von Hamburg.

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Wg. Dr. Waentig (Soz.) wies gleichfalls auf die bedenklichen Folgen der Ueberfüllung der Universitäten hin, die das Wirtschaftsleben nicht tragen kann. Der Zugang zum Studium sei zu leicht gemacht worden...

Aus der Stadt Halle
Robert und die Selbständigkeit.

Frau Toni ist eine tüchtige Hausfrau. Das zeigen selbst die 11 Mietsparteien des Hauses. Und die müssen es doch wissen, weil sie mit neugierigen Augen sehen.
Aber die Gatte Robert will das nicht anerkennen. Er ist ein Künstler, immer jetzt er einmal an Toni und hängt sich Haus aus. Seit 14 Tagen war es der Friseur. Die Siebzehn lange Jahre des Ehepaars hatte Toni zur Zufriedenheit gefürchtet, gebüht; und mit einem Male sollte sie das nicht mehr ordentlich machen.
Robert behauptete das. Und er begann, abends, wenn er von der Arbeit nach Hause kam, die Wohnung „richtig“ zu säubern. Frau Toni sah sich das drei Tage mit an. Dann schloß sie alles ein. Eimer, Schrubber, Scheuerlappen, Bürste, Sand.
Robert kam, lachte, lachte — und ging wutentbrannt ins Wirtshaus. Am nächsten Morgen lag ein Zettel in der Küche: „Sch mach mich selbständig.“ Frau Toni wartete den ganzen Tag auf Roberts Heimkehr.
Am Abend flapperte auf der Treppe. Robert erscheint. Und trägt in der Hand Eimer und Bürste, Schrubber und Seife, alles neugewaschen. Die kehrt er triumphierend an die Wand und verzehrt erst mal das von der Gattin sorglich bereitgestellte Mahl. Dann schraubt und schraubt er die ganze Wohnung rein, den sich die erditterte Gattin heulend ins Bett begibt.
Es sind keine lieblichen Träume, die sie umgarnen. Dennoch entläßt sie den Ehegatten am Morgen mit ruhiger Miene.
Wenig feiert er heim, mit hungrigem Magen, aber unermüdetem Tatendurst.
Aber was ist los? Die ganze Wohnung erstattet, alle Fenster geöffnet. In der Küche auf dem Tische die „Reinheitsliste“ eines lederen Maßes; umgeschlossene Kartoffeln, zwei Fischfilets in feierlichem Einwickelpapier, eine einjame saure Gurke... Und ein Zettel daneben:
„Liebes Wändchen! In zwei bis spätestens gesorgten, Richte alles her. Ich zum Stunden komme ich zum Essen.“
Von Stund an schreibt Robert nicht mehr.

—
—
—

Scheuende Pferde.

Gestern gingen in der Größlitzer Straße zwei vor ein Führer gepannete Pferde durch und rannten gegen einen an der Größlitzer Straße lebenden Wagen. Der Fahrer des durchgehenden Führers fürzte bei dem Anprall vom Wagen, kam jedoch ohne Verletzungen davon. Die Pferde erlitten leichte Hautabrisse. Das angefahrne Führer wurde beschädigt.
In der Magdeburger Straße scheute ein vor einen Wagen gepanntes Pferd und ging in Richtung Riebeckplatz durch. Am Riebeckplatz wurde das führende Gelpann von einem Polizeibeamten aufgehalten. Der Beamte erlitt dabei eine Verletzung an der linken Hand.

Soziale Wahlen bei der Reichsbahn.

Am 25. und 26. Februar finden die wichtigen Reichsbahnwahlen bei allen Dienststellen der Deutschen Reichsbahngesellschaft statt.
Was uns aus nationalen Reichsbahnarbeitern mitgeteilt wird, ringen im Wahlkampf um die Stimmen der Wähler hauptsächlich die auf christlich nationalem Boden stehende Gewerkschaft deutscher Eisenbahner, e. V., und der sozialistisch-kommunistische Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands. Für alle national gesinnten Reichsbahnarbeiter ergibt sich die Pflicht, nur der wirklich nationalen und sozialen Gewerkschaft deutscher Eisenbahner, e. V., ihre Stimmen zu geben.
Auch bei den Dienststellen, wo eine deutsche Vorklassifikation der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner nicht vorhanden ist, muß die Stimme für diese Gewerkschaft abgegeben werden, da in diesem Falle die Stimmen für den Bezirks- und Hauptbezirksrat, was das Wichtigste ist, zählen.
Werbematerial und Stimmzettel sind überall zu erhalten.

Städtischer Steuerkalender.

Vällig bis zum 15. März 1928 (einer Schenkung) sind:
a) die staatliche Steuer vom Grundvermögen, der Gemeindefußschlag dazu, die Hauszinssteuer sowie die Kanalbenutzungssteuer für die Zuleitung der Wirtschaftswässer und der Fäkalien.
b) die Gemeindefuhrer nach der Einkommenssteuer.

Die Sängersahrt nach Wien.

Zum Deutschen Sängertag, das vom 19. bis 23. Juli in Wien stattfindet, haben sich aus dem Sängerbund an der Saale angeschlossenen Gauen und Vereinen 1582 aktive, 334 passive Sänger, 249 Frauen und 187 Ehrenkassenmitglieder angemeldet. 108 Frauen werden nach Wien mitgenommen.
Eine Salla allein nehmen 485 aktive, 108 passive Sänger und 96 Frauen an der Fahrt teil.

Kadofahrer und Lastauto.

Das Nachspiel zu einem idyllischen Unfall.
Am 30. September 1927 wurde in Merseburg der in den vierzig Jahren stehende Techniker Bödel von dem Anhängerwagen des Autos der „Mitteldeutschen Mühlenwerke“ überfahren und verletzt, das er an den Folgen noch am Abend starb. Der Führer fuhr nach dem Unfall weiter und mußte erst von Passanten zum Halten veranlaßt werden.
Gestern fand der Führer Fritz Schaaf aus Wülzburg vor Gericht, der fahrlässigen Tötung angeklagt. Schaaf führte aus, daß er am genannten Tage mit seinem Lastwagen, auf dem sich 200 Zentner Mehl befanden, die Weisenfelder Straße entlanggefahren sei. Kurz zuvor habe er 35 Zentner Mehl abgeladen. In durchaus zulässigem Tempo sei er die Straße entlanggekommen; sein Wagen habe ja auch nur eine Höchstgeschwindigkeit von 18 Kilometern. Höchstens sei er von einem Radfahrer angefahren worden, er habe gehalten und beim Absteigen einen am Boden liegenden Mann

gesehen. Er sowie sein Beifahrer und der auf dem Anhänger stehende Mitfahrer hätten keinen Kadofahrer vor oder neben dem Auto bemerkt.
Wie der Angeklagte aussagte, konnte durch die Weisenaufnahme nicht festgestellt werden. Aber fast einstimmig erklärten die Zeugen, daß Schaaf sich in der Mitte der Straße gehalten sei und daß rechtlich Platz für Kadofahrer zum Vorbeifahren gegeben sei.
Die Sachverständigen hielten den Angeklagten für nicht verantwortlich.
Das Gericht sprach ihn dann auch antragsgemäß frei.

Bajazzo ausgeplündert.

Am Lokal des Wäfler Schießtrabens machten sich Diebe in der vergangenen Nacht an den Bajazzoapparat heran. Sie erkradeten ihn und stahlen dem armen Bajazzo ungefähr 40 Zehnpennigstücke.

Eier einen Pfennig billiger.

Auf dem heutigen Wochenmarkt kosteten die Eier 13 Pfennige das Stück. Sie sind also wiederum um einen Pfennig billiger geworden. „Aber nun ist's alle!“ meinte eine Verkäuferin. „Wenn Sie noch billiger Eier kaufen wollen, müssen Sie aus China beziehen. Das Stück zu 8 Pfennige. Es sind aber doch darnach!“
Auf dem Gemüsemarkt gab es frischen Spinat, das Bünd zu 15 bis 20 Pfennigen. Knoblauch ist immer noch nicht zu haben. Dagegen Blumenkohl, Rosenkohl und andere Gemüsesorten.

Wäscheverkauf durch Reisende.

Es machen sich die Fälle, in denen Wäsche und andere Kleidungsstücke durch Reisende von auswärtigen Firmen an Beamte und Angestellte unter Anwendung nicht einwandfreier Methoden verkauft werden. So wird angegeben, man komme von einer Beamtenversicherungsgesellschaft, kenne die Bedürfnisse der Beamten besonders gut, da man selbst abgekauft Beamter sei, und liefert gute und besonders preiswerte Ware. Nachdrücklich stellt sich häufig heraus, daß alles nicht zutrifft, insbesondere die Preise entschieden zu hoch sind.

Brennender Möbelwagen.

Gestern nachmittag wurde die Feuerwehr nach einem Grundstück in der Pfännerhöhe gerufen, wo vier auf dem früher Dehffischen Hofe stehende leere Möbelwagen in Brand geraten waren. So weit festgestellt werden konnte, ist das Feuer durch ein Kind entstanden, das zwei Heben- und achtjährige Jungen das auf dem Hofe vor und unter dem Wagen liegende trockene Segras in Brand steckte. Die Feuerwehr hatte eine Stunde auf dem Brandplatz zu tun. Es gelang ihr, den größten Teil der Wagen in Sicherheit zu bringen. Nur ein leerer Wagen verbrannte, ein anderer, der mit Möbeln vollgepackt war, wurde beschädigt.

Arbeitsaufnahme am Freitag.

Mehr als fünf Wochen hat der Kampf in der Metallindustrie gedauert. Am 16. Januar verließen die Streikenden die Betriebe, an diesem Freitag soll die Arbeit wieder aufgenommen werden. So lautet der Beschluß der Vertrauensmännerkonferenz, der gestern mit 56 zu 4 Stimmen in einer Versammlung im „Waisplatz“ gefaßt wurde.
Die Kommunisten hegen zwar noch an den Arbeitern herum, sie möchten gern den Streit weiter treiben und möglichst noch andere Arbeitergruppen hineinziehen, denn nur dann blüht ihr politisches Geschäft. Aber die herrschenden werden damit kein Glück haben. Wie die streikenden Bergarbeiter seiner Zeit den Kommunisten den Rücken drohten, so werden auch die Metallarbeiter sich dadurch nicht beeinflussen lassen.
Die kommunistische Agitation ist von ihnen bisher in der Streikfrage schon abgelehnt worden. So ließen die Metallarbeiter beiläufig die Massen demonstration, von der die Kommunisten sich so viel versprochen, einfach ins Wasser fallen. Es waren noch keine 900, die daran teilnahmen. Der „Klassenkampf“, der sich ja leiz durch Zurechtweisung in seinen Aufgaben auszeichnet, freigt die Ziffer 7000 jährlange. Das macht er einfach so, indem er alles, was herumflutet an Frauen und Kindern und Kleingeldern hinzurechnet. Da hat er allerdings mit der Zahl 7000 beinahe recht.

Frieda stiehlt, aber weiß nicht warum...

Die Verkäuferin Frieda B., 19 Jahre alt, die hier in einem Kaufhaus seit vier Jahren beschäftigt ist, stahl ihrer Firma 2400 und 2500 Pfennige, Kleider- und Futterstoffe, lebendes Unterzeug und einen Schlafanzug, insgesamt für 740 Mark. Dann wurde sie abgeholt. Die Waren konnten sämtlich wieder zurückgegeben werden.
Der Gericht erklärte sie gefahren weinend, die Waise selbst nicht, warum sie gestohlen habe. Geldmangel sei nicht der Grund gewesen, denn von ihren 40 Mark Monatsgehalt habe sie ihrer Mutter nur 30 Mark abgeben müssen.
Das Gericht erkannte auf einen Monat Gefängnis. Gegen 30 Mark Geldbuße wird die Strafe auf drei Jahre ausgesetzt.

Saalbestreuerden

In einer Gastwirtschaft in Burgliebenau war am 18. September Tanz. Auch mehrere Burgen nahmen daran teil. Das ergreite bei einigen Einheimischen Anstoß.
Aber dieser Gegenstoß führte bald zu einer Schlägerei. Die dortigen Normen sind ein alterer Kämpfer, der den Streit schlichten wollte, erhielt von dem 21jährigen Schläger Kurt Wehler aus Werbeburg ein rüchziges einen Stich. Von Glück nicht in das Rückgrat, sondern ein paar Handbreiter tiefer, wo der Rücken keine Verletzung hat. Gegen den Wirt, der die Streiter trennen wollte, wurden die Knäuel erst recht gewaltig. Sie stießen ihm die halbe Wichte ab und gerab den Zeit, in dem die Wichte und 400 Mark bares Geld. Der Arbeiter Paul Herrmann, der den Wirt geprügelt hatte, kommandierte dann: „Arbeiter, verlaßt das Lokal! Der Kneiper hat mich geprügelt.“ Mit ihm verließen eine ganze Anzahl Teilnehmer den Saal, natürlich die meisten, ohne zu zahlen. Herrmann ging in den erlösten Garten, wo ein Restmehlgeld des Gastwirts hing, sich es herunter und warf es dem Wirt in den Saal mit dem Ruf: „Mit dir wollen wir nichts mehr zu tun haben!“
Gestern folgte das gerichtliche Nachspiel. Alle Angeklagten führten sich natürlich unzufrieden. Sie sind die Angegriffenen gewesen. Ihre früheren Angaben nahmen sie zurück.
Aber das Gericht kam doch zu einem Schuldigen. Wehler erhielt wegen gefährlicher Körperverletzung die 10 Monate Gefängnis, die, wenn er ein Jahr nach 100 Mark Buße, auf drei Jahre ausgesetzt werden. Der Arbeiter Wehler befindet aus Walleborn bekam 50 Mark Geldstrafe zuzüglich, der Arbeiter Paul Herrmann 30 Mark Geldstrafe.

Jahrelange Tötung.

Der Grundarbeiter Julius Bismack in Demmlinde wurde mit 20 Jahren Vater. Mit der Mutter des Kindes lebte er in milder Ehe. Als die künftige Gattin am 30. September ihm für die Arbeit Brote guredachte, nahm L den im Wagen liegenden unruhig werdenden Säugling an den Arm. Plötzlich schwannte das Kind und im nächsten Augenblick schlug es mit dem Kopf auf ein Rad des Kinderwagens an. Schädelbruch, Bluterguß ins Hirn. Am nächsten Morgen war das kleine Wesen tot.
Gegen den Vater wurde nur ein Verlahren eingeleitet. Man glaubte nicht recht daran, daß eine Fahrlässigkeit vorliege. Aber die Untersuchung ergab doch, daß der Unfall nicht absichtlich von ihm herbeigeführt war.
Das Gericht erkannte gestern auf 2 Monate Gefängnis! Die Strafe wird gegen eine Geldbuße von 60 Mark auf drei Jahre ausgesetzt.

Wirtschafts- und kommunalpolitische Abend der Wirtschaftspartei.

Gestern veranstaltete die Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) im „Mitolhaus“ einen Wirtschafts- und kommunalpolitischen Abend. Herr Dr. rer. pol. Schöneberger sprach über das Thema „Zustieg oder Niedergang des deutschen Mittelstandes“. Spengler hielt den Untergang des Abendlandes in einem Jahrhundert voraus; für den Mittelstand gilt dasselbe, wenn er ruht. Der wichtigste Faktor bei jeder Rationalisierung bleibt der Mensch. Die stärksten Hemmnisse für den wirtschaftlichen Aufstieg des Mittelstandes sind die übertriebenen sozialen Lasten. Wenn nicht in dieser sozialen Lebensentwicklung eine Veränderung eintritt, so wird der Mittelstand bald nicht mehr über innere finanzielle Rücklagen verfügen. Es war ein gemagtes Unternehmen, daß die Gehälter der oberen Beamten erhöht werden sind. Am Jahre 1928 müssen 20 bis 22 Milliarden Reichsmark in die Taschen der öffentlichen Hand übergeführt werden. Die Problemstellung muß heute lauten: Produktivität und Rentabilität, und nicht Produktivität und Prosperität.
Gestern wurde in der Besprechung der bevorstehenden Wahlen eingetreten. Darüber referierte Herr Geschäftsführer Gerber, der die Regierungsoption hat das Arbeitsgerichtsgebot gebracht, das dem Handwerk einen großen Schaden zuzufügt hat; ferner das Arbeitszeitgesetz, das in seinen Aus-

Die erste
Schuh-Passage
modernsten Stils
in Halle
wird
morgen Freitag,
nachmittags 3 Uhr
eröffnet!
Lundycrowf
Schmeerstraße 23
Jeder Kunde erhält ein Eröffnungsgeschenk

Opel-Elite.

Rüffelstein liefert seine Vorkaufstellung. Die Opelwerke in Rüsselsheim haben die Aktienbesitzer der Opel-Diamant-Werke in...

Das Bestehen der deutschen Automobilindustrie, aus der Kapitalisierung in allen vier Betrieben...

Die von den Opelwerken hergestellten Automobile sind verhältnismäßig teure Qualitätswagen...

Hallesche Maschinenfabrik A.G.

Gegenüber Gerüchten, daß die Dividende für das Geschäftsjahr 1927 gegen das Vorjahr...

Beisenröhre für verzinnten Draht.

Der Drahtverband hat mit Wirkung vom 16. Februar eine neue Preisliste herausgegeben...

Neue Terminpreise.

Der Warenvorstand der Reichsbank hat den Terminpreis für den 23. Februar...

Berliner Börsenkurse vom 22. Februar.

Table with columns for Aktien, Eisenbahnen, Industriekursen, and Brauereien, listing various companies and their stock prices.

Die Margarine-Industrie in Mitteldeutschland.

An der charakteristischsten Besonderheit der mitteldeutschen Milchindustrie ist auch eine Industrie...

Die Margarine-Industrie in Mitteldeutschland.

Die Margarine-Industrie in Mitteldeutschland ist ein Teil der deutschen Margarine-Produktion...

Der Geschäftsgang.

Der Margarine-Industrie in Mitteldeutschland war, da die Vertriebspläne zwischen den Einkaufsvereinen...

Berliner Produktentwürfe, 22. Februar.

Table listing various products and their prices, including wheat, flour, and oil.

Berliner Schlachtkursen vom 22. Februar.

Table listing prices for various types of meat, including beef, pork, and lamb.

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. Februar.

Table listing various stocks and their prices, including companies like Siemens, AEG, and others.

außerordentlich erschwert, vorwiegend dadurch, daß die selbständigen Unternehmungen...

außerordentlich erschwert, vorwiegend dadurch, daß die selbständigen Unternehmungen gegen die ausländischen Konkurrenten...

Butter- und Margarineverbrauch.

Bestehen interessante Beobachtungen, die hauptsächlich durch den Preis für Butter ausgehend...

Die Margarine-Industrie besteht aus.

Der Wert dieser eingeführten Waren betrug im Vergleich mit dem 110 Millionen, der Butter...

Umtauschzentrale vom 22. Februar 1928.

Table listing exchange rates for various currencies and goods.

Metallpreise in Berlin vom 22. Februar.

Table listing prices for various metals, including gold, silver, and copper.

Wasserichte Reit-, Jagd- und Sportstiefel.

mit enorm haltbarem Gumm-, Gummi-, Leder-, und primärem Fubwerk...

„Fußwohl“ Kirchnerstr. 18a.

Table listing various shoes and their prices, including different styles and brands.

But behauptet.

Berlin, 23. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Güterpreise heute bei fester Geldkraft...

Berliner Produktentwürfe vom 22. Februar.

Table listing various products and their prices, including wheat, flour, and oil.

Hallesche Börse vom 23. Februar.

Table listing various stocks and their prices, including companies like Siemens, AEG, and others.

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Richterkommision am 23. Februar...

Table listing prices for various types of meat, including beef, pork, and lamb.

Waggonbau Südermark vom 22. Februar.

Table listing prices for various types of wagons and their components.

Wasserichte Reit-, Jagd- und Sportstiefel.

mit enorm haltbarem Gumm-, Gummi-, Leder-, und primärem Fubwerk...

„Fußwohl“ Kirchnerstr. 18a.

Table listing various shoes and their prices, including different styles and brands.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Offene Stellen
Bitte, Offerten abholen!
 5 5003 noch 4 Angebote
 5 5013 " 5 "
 Qu 25870 " 16 "
 "Genie-Zeitung"
 Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland,
 Ausgabemittlung,
 Halle a. d. Saale, Postfach 113.
Zu vermieten
Bereich 3- u. 4-Zim.-Wohnungen
 mit Eigenheim, Bad, Jalousien, im
 Sandbühlertal zum 1. April 1928 geg. rote
 Farbe und Mietzinszuschlag zu verm.
 Fragen unter D 6400 an die Exp. d. Ztg.

Wut erhaltene Grundstücke
 bei hoher Anknüpfung zu kaufen gesucht.
 Preis zu unteren Maßstäben.
 G. Hoffmann,
 Halle, Sternstr. 7.
Zu verkaufen
 Gut erhaltenes Herrenrad billig zu verkaufen. Am Arbeiterbahnhof 1. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Phänomobil
 Lieferwagen, 610 PS, in gutem Zustande, mit allen Zubehör, sofort zu verkaufen. Angebote unter J 46789 an die Poststelle 6. 6-Sitzer NAG Lieferwagen, 610 PS, in gutem Zustande, mit allen Zubehör, sofort zu verkaufen. Angebote unter J 46789 an die Poststelle 6. 6-Sitzer NAG Lieferwagen, 610 PS, in gutem Zustande, mit allen Zubehör, sofort zu verkaufen. Angebote unter J 46789 an die Poststelle 6.

Wohner einflüch. bef. Terr. in d. 50 J., mit lieben. Char. ein treuer Lebenskamerad (siehe 7 Offerten unter J 5107 an die Exp. d. Ztg.)
Verloren
Schlüssel
 Verloren: 1. Schlüssel zum Schloss der Wohnung, abzugeben d. Max Engel, Halle, Mühlenthalstr. 20.
Befunden
Hund
 grau mit weiß, zu verkaufen. Halle a. S., Unterberg 3, part. I.
Taghund
 (braunrot) jugendl. Mopschen herrlich geübt. Halle a. S., Trotha.
Hermisfische
Zohnfahren
 für 1 1/2-Zo. Lieferwagen, 610 Meter, 40 PS, am Montag, Donnerstag u. Sonnabend gefahren. Offert. unt. D 2322 an die Exp. d. Ztg.
 Junge Dame aus guter Familie wünscht die Bekanntschaft gleichgesinnter.
Freundin
 gesucht freundschaftl. Verkehr. Offert. unt. D 2341 an die Exp. d. Ztg.
Hosenträger
 sehr große Auswahl 6 Schmeer, Halle, Str. Sternstr. 54
Trauringe
 Trauringe gecko Schmeerstr. 12.

Krahmers Fische
 auf jedem Tische!
 Lebende Karpfen Pfl. nur 1.25-1.40 M.
 Lebende Schlei, Hechte und Aale
 Edler Rhein- u. Weidloch-Lachs
 Elb-Zander
 Ostender Steinbutt
 Seezunge und Rotzunge
 Jütänder Angelschilch
 Klabauer o. K.
 Feinste Fischfilets ganz ohne Gräten.
Friedrich Kraemer
 Fischerplan 3, Fernruf 26206/20486
 Lieferung frei Haus.
Bortellhafter Einkauf
 an Schmecker und Seher! Kinder- Sorgungspreis.
 Schmeckerlehrer Gieseler, Zuercherstr. 4.

Maercker & Co.
 das Haus der guten Pläne
 gest. 1832
 Waisenhausstr. 1b am Fruchtplatz.
Wegel
 der weite Welt
 lobt. Beste Zafel-Platz, 1. Markt u. Apfelmarkt (postfähig). Halle, Hohe-Planstr. 3.
Wegel
 Güter, zweifach.
Kleiderfrank
 und Handlungsbücher zu verkaufen. Halle, Lindenstr. 45, p.

Preiswerte Flügel
 zu günstigen Zahlungsbedingungen, in großer Auswahl
Albert Hoffmann
 am Riebeckplatz, Katalog kostenfrei
Reinhold
 Drehtrommel-Kurzührmotor
 120/120 Watt, 0.75 PS, a = 1425, für 65 M. zu verkaufen. Offert. unt. D 2329 an die Exp. d. Ztg.
Prima trockenere Zuzerkeklee
 15-20 Jir, verkauft preiswert
Reinhold
 Drehtrommel-Kurzührmotor
 120/120 Watt, 0.75 PS, a = 1425, für 65 M. zu verkaufen. Offert. unt. D 2329 an die Exp. d. Ztg.
Umlaufschreiber
 verkaufe eine hochtragende
Zughund
 1 Blenheim, 1 N. 6-Gang mit Parre, 4 Stimm. Hal. Regenschirm, 1 Kiste, 1 Kiste, 1 Kiste.
2500 RM.
 gegen Kaufbrief zu 1 Jahr sofort gelöst. Offert. unt. D 6401 an die Exp. d. Ztg.
300 M. Darlehen
 gegen hohe Zinsen u. Sicherheit. Offert. unt. D 2341 an die Exp. d. Ztg.
100 Mark
 gegen Sicherheit auf ein halbes Jahr zu leichtem Zins. Offert. unt. J 5108 an die Exp. d. Ztg.

Tiermarkt
Arbeitspferd
 wegen Mangel zu verkaufen.
 G. Hoffmann, Sternstr. 7.
Ein Karer
Dilpreuße
 strom und trocken, leicht wegen Gefährlichkeitsveränderung billig zu verkaufen.
 W. Hoffmann, Meißnerberg, Straße 15.
 Ueberzählige beliebige Güter zu verkaufen.
 Reinhold Gieseler, Sternstr. 7, Halle a. S.
 Umlaufschreiber verkaufe eine hochtragende
Zughund
 1 Blenheim, 1 N. 6-Gang mit Parre, 4 Stimm. Hal. Regenschirm, 1 Kiste, 1 Kiste, 1 Kiste.
2500 RM.
 gegen Kaufbrief zu 1 Jahr sofort gelöst. Offert. unt. D 6401 an die Exp. d. Ztg.
300 M. Darlehen
 gegen hohe Zinsen u. Sicherheit. Offert. unt. D 2341 an die Exp. d. Ztg.
100 Mark
 gegen Sicherheit auf ein halbes Jahr zu leichtem Zins. Offert. unt. J 5108 an die Exp. d. Ztg.

Radio-Vertrieb Stemmler
 Halle a. S., Deltzsdorfer Str. 6b
 Jetzt haben Sie Gelegenheit, sich einen billigen Radio-Apparat zu kaufen.
 Durch die Übernahme eines ganzen Fabrikars bin ich in die Lage versetzt vorteilhaft zu liefern.

Drehkondensatoren	von 200 Mk. an
mit feiner Ausführung	von 250 Mk. an
Halbwiderstände mit Knopf	von 4.00 Mk. an
Topfsockel gut vernickelt	0.45 Mk.
Skalen 0.80 Mk., Skalen mit feiner	0.95 Mk.
Luftkondensatoren	von 0.80 Mk. an
Potentiometer	von 0.80 Mk. an
Radio-Röhren	von 3.50 Mk. an
Mehrfachkondensatoren	zu halben Preisen.

3-Zim.-Wohnung
 mit Küche, elektr. Licht, Bad, Zimmern, 450 m² Grundfläche, in best. Lage, gegenblende Farbe zu vermieten. Offerten unt. D 2345 an die Exp. d. Ztg.
6. möbl. Zimmer
 an berufstätige Dame zu vermieten. 21. März, Sonntag von 10 bis 12 Uhr.
 Halle, Mühlenthalstr. 2, 2. Exp. Eingangstreffstr. 2.
6. möbl. Zimmer
 an berufstätigen Herrn 1. März zu vermieten.
 Halle, Mühlenthalstr. 2, 2. Exp. Eingangstreffstr. 2.

Der entzückende kleine Ritter-Flügel
 erstens jedes musikalische Ohr.
 1/2 Unterbrett in Tonfülle 1/2 Auerbrett billig / Kleine Katen.
Piano-Ritter
 Flügel- und Piano-Fabrik
 Leipziger Straße 73.
Unterhaltene Bettstelle
 mit Matratze zu verkaufen. Halle a. S., Sternstr. 29, I.
Rinderwagen
 hell, auf Riemer, gut erbt, billig zu verkaufen.
 Mühlstr. 11, I. 1. Et., 1. a. Bormilch-Platz, 2. Exp. d. Ztg.
200 Stüd Blumenbäume
 zum Pflanzen bereit. Preis 12 M. Bettin.
Gebrauchte Schreibmaschinen
 gut aufgearbeitet
 Leipzig Str. 22.
Reiner eiserner Kaminofen
 zu verkaufen.
 Hennig, Halle, Jacobstraße 44, II. r.
Güterhaltene Zentrifuge
 50 Liter zu verkaufen. Oberbergstr. 56.
Zweifachmiger Gashofen
 zu verkaufen.
 Halle a. S., Sternstr. 15, II. r.
Amugsalber
 billig zu verkaufen:
 1. runder Tisch 5 M., 2. runder Tisch 3 M., 3. runder Tisch 15 M., 4. runder Tisch 15 M., 5. runder Tisch 15 M., 6. runder Tisch 15 M., 7. runder Tisch 15 M., 8. runder Tisch 15 M., 9. runder Tisch 15 M., 10. runder Tisch 15 M., 11. runder Tisch 15 M., 12. runder Tisch 15 M., 13. runder Tisch 15 M., 14. runder Tisch 15 M., 15. runder Tisch 15 M., 16. runder Tisch 15 M., 17. runder Tisch 15 M., 18. runder Tisch 15 M., 19. runder Tisch 15 M., 20. runder Tisch 15 M., 21. runder Tisch 15 M., 22. runder Tisch 15 M., 23. runder Tisch 15 M., 24. runder Tisch 15 M., 25. runder Tisch 15 M., 26. runder Tisch 15 M., 27. runder Tisch 15 M., 28. runder Tisch 15 M., 29. runder Tisch 15 M., 30. runder Tisch 15 M., 31. runder Tisch 15 M., 32. runder Tisch 15 M., 33. runder Tisch 15 M., 34. runder Tisch 15 M., 35. runder Tisch 15 M., 36. runder Tisch 15 M., 37. runder Tisch 15 M., 38. runder Tisch 15 M., 39. runder Tisch 15 M., 40. runder Tisch 15 M., 41. runder Tisch 15 M., 42. runder Tisch 15 M., 43. runder Tisch 15 M., 44. runder Tisch 15 M., 45. runder Tisch 15 M., 46. runder Tisch 15 M., 47. runder Tisch 15 M., 48. runder Tisch 15 M., 49. runder Tisch 15 M., 50. runder Tisch 15 M., 51. runder Tisch 15 M., 52. runder Tisch 15 M., 53. runder Tisch 15 M., 54. runder Tisch 15 M., 55. runder Tisch 15 M., 56. runder Tisch 15 M., 57. runder Tisch 15 M., 58. runder Tisch 15 M., 59. runder Tisch 15 M., 60. runder Tisch 15 M., 61. runder Tisch 15 M., 62. runder Tisch 15 M., 63. runder Tisch 15 M., 64. runder Tisch 15 M., 65. runder Tisch 15 M., 66. runder Tisch 15 M., 67. runder Tisch 15 M., 68. runder Tisch 15 M., 69. runder Tisch 15 M., 70. runder Tisch 15 M., 71. runder Tisch 15 M., 72. runder Tisch 15 M., 73. runder Tisch 15 M., 74. runder Tisch 15 M., 75. runder Tisch 15 M., 76. runder Tisch 15 M., 77. runder Tisch 15 M., 78. runder Tisch 15 M., 79. runder Tisch 15 M., 80. runder Tisch 15 M., 81. runder Tisch 15 M., 82. runder Tisch 15 M., 83. runder Tisch 15 M., 84. runder Tisch 15 M., 85. runder Tisch 15 M., 86. runder Tisch 15 M., 87. runder Tisch 15 M., 88. runder Tisch 15 M., 89. runder Tisch 15 M., 90. runder Tisch 15 M., 91. runder Tisch 15 M., 92. runder Tisch 15 M., 93. runder Tisch 15 M., 94. runder Tisch 15 M., 95. runder Tisch 15 M., 96. runder Tisch 15 M., 97. runder Tisch 15 M., 98. runder Tisch 15 M., 99. runder Tisch 15 M., 100. runder Tisch 15 M., 101. runder Tisch 15 M., 102. runder Tisch 15 M., 103. runder Tisch 15 M., 104. runder Tisch 15 M., 105. runder Tisch 15 M., 106. runder Tisch 15 M., 107. runder Tisch 15 M., 108. runder Tisch 15 M., 109. runder Tisch 15 M., 110. runder Tisch 15 M., 111. runder Tisch 15 M., 112. runder Tisch 15 M., 113. runder Tisch 15 M., 114. runder Tisch 15 M., 115. runder Tisch 15 M., 116. runder Tisch 15 M., 117. runder Tisch 15 M., 118. runder Tisch 15 M., 119. runder Tisch 15 M., 120. runder Tisch 15 M., 121. runder Tisch 15 M., 122. runder Tisch 15 M., 123. runder Tisch 15 M., 124. runder Tisch 15 M., 125. runder Tisch 15 M., 126. runder Tisch 15 M., 127. runder Tisch 15 M., 128. runder Tisch 15 M., 129. runder Tisch 15 M., 130. runder Tisch 15 M., 131. runder Tisch 15 M., 132. runder Tisch 15 M., 133. runder Tisch 15 M., 134. runder Tisch 15 M., 135. runder Tisch 15 M., 136. runder Tisch 15 M., 137. runder Tisch 15 M., 138. runder Tisch 15 M., 139. runder Tisch 15 M., 140. runder Tisch 15 M., 141. runder Tisch 15 M., 142. runder Tisch 15 M., 143. runder Tisch 15 M., 144. runder Tisch 15 M., 145. runder Tisch 15 M., 146. runder Tisch 15 M., 147. runder Tisch 15 M., 148. runder Tisch 15 M., 149. runder Tisch 15 M., 150. runder Tisch 15 M., 151. runder Tisch 15 M., 152. runder Tisch 15 M., 153. runder Tisch 15 M., 154. runder Tisch 15 M., 155. runder Tisch 15 M., 156. runder Tisch 15 M., 157. runder Tisch 15 M., 158. runder Tisch 15 M., 159. runder Tisch 15 M., 160. runder Tisch 15 M., 161. runder Tisch 15 M., 162. runder Tisch 15 M., 163. runder Tisch 15 M., 164. runder Tisch 15 M., 165. runder Tisch 15 M., 166. runder Tisch 15 M., 167. runder Tisch 15 M., 168. runder Tisch 15 M., 169. runder Tisch 15 M., 170. runder Tisch 15 M., 171. runder Tisch 15 M., 172. runder Tisch 15 M., 173. runder Tisch 15 M., 174. runder Tisch 15 M., 175. runder Tisch 15 M., 176. runder Tisch 15 M., 177. runder Tisch 15 M., 178. runder Tisch 15 M., 179. runder Tisch 15 M., 180. runder Tisch 15 M., 181. runder Tisch 15 M., 182. runder Tisch 15 M., 183. runder Tisch 15 M., 184. runder Tisch 15 M., 185. runder Tisch 15 M., 186. runder Tisch 15 M., 187. runder Tisch 15 M., 188. runder Tisch 15 M., 189. runder Tisch 15 M., 190. runder Tisch 15 M., 191. runder Tisch 15 M., 192. runder Tisch 15 M., 193. runder Tisch 15 M., 194. runder Tisch 15 M., 195. runder Tisch 15 M., 196. runder Tisch 15 M., 197. runder Tisch 15 M., 198. runder Tisch 15 M., 199. runder Tisch 15 M., 200. runder Tisch 15 M., 201. runder Tisch 15 M., 202. runder Tisch 15 M., 203. runder Tisch 15 M., 204. runder Tisch 15 M., 205. runder Tisch 15 M., 206. runder Tisch 15 M., 207. runder Tisch 15 M., 208. runder Tisch 15 M., 209. runder Tisch 15 M., 210. runder Tisch 15 M., 211. runder Tisch 15 M., 212. runder Tisch 15 M., 213. runder Tisch 15 M., 214. runder Tisch 15 M., 215. runder Tisch 15 M., 216. runder Tisch 15 M., 217. runder Tisch 15 M., 218. runder Tisch 15 M., 219. runder Tisch 15 M., 220. runder Tisch 15 M., 221. runder Tisch 15 M., 222. runder Tisch 15 M., 223. runder Tisch 15 M., 224. runder Tisch 15 M., 225. runder Tisch 15 M., 226. runder Tisch 15 M., 227. runder Tisch 15 M., 228. runder Tisch 15 M., 229. runder Tisch 15 M., 230. runder Tisch 15 M., 231. runder Tisch 15 M., 232. runder Tisch 15 M., 233. runder Tisch 15 M., 234. runder Tisch 15 M., 235. runder Tisch 15 M., 236. runder Tisch 15 M., 237. runder Tisch 15 M., 238. runder Tisch 15 M., 239. runder Tisch 15 M., 240. runder Tisch 15 M., 241. runder Tisch 15 M., 242. runder Tisch 15 M., 243. runder Tisch 15 M., 244. runder Tisch 15 M., 245. runder Tisch 15 M., 246. runder Tisch 15 M., 247. runder Tisch 15 M., 248. runder Tisch 15 M., 249. runder Tisch 15 M., 250. runder Tisch 15 M., 251. runder Tisch 15 M., 252. runder Tisch 15 M., 253. runder Tisch 15 M., 254. runder Tisch 15 M., 255. runder Tisch 15 M., 256. runder Tisch 15 M., 257. runder Tisch 15 M., 258. runder Tisch 15 M., 259. runder Tisch 15 M., 260. runder Tisch 15 M., 261. runder Tisch 15 M., 262. runder Tisch 15 M., 263. runder Tisch 15 M., 264. runder Tisch 15 M., 265. runder Tisch 15 M., 266. runder Tisch 15 M., 267. runder Tisch 15 M., 268. runder Tisch 15 M., 269. runder Tisch 15 M., 270. runder Tisch 15 M., 271. runder Tisch 15 M., 272. runder Tisch 15 M., 273. runder Tisch 15 M., 274. runder Tisch 15 M., 275. runder Tisch 15 M., 276. runder Tisch 15 M., 277. runder Tisch 15 M., 278. runder Tisch 15 M., 279. runder Tisch 15 M., 280. runder Tisch 15 M., 281. runder Tisch 15 M., 282. runder Tisch 15 M., 283. runder Tisch 15 M., 284. runder Tisch 15 M., 285. runder Tisch 15 M., 286. runder Tisch 15 M., 287. runder Tisch 15 M., 288. runder Tisch 15 M., 289. runder Tisch 15 M., 290. runder Tisch 15 M., 291. runder Tisch 15 M., 292. runder Tisch 15 M., 293. runder Tisch 15 M., 294. runder Tisch 15 M., 295. runder Tisch 15 M., 296. runder Tisch 15 M., 297. runder Tisch 15 M., 298. runder Tisch 15 M., 299. runder Tisch 15 M., 300. runder Tisch 15 M., 301. runder Tisch 15 M., 302. runder Tisch 15 M., 303. runder Tisch 15 M., 304. runder Tisch 15 M., 305. runder Tisch 15 M., 306. runder Tisch 15 M., 307. runder Tisch 15 M., 308. runder Tisch 15 M., 309. runder Tisch 15 M., 310. runder Tisch 15 M., 311. runder Tisch 15 M., 312. runder Tisch 15 M., 313. runder Tisch 15 M., 314. runder Tisch 15 M., 315. runder Tisch 15 M., 316. runder Tisch 15 M., 317. runder Tisch 15 M., 318. runder Tisch 15 M., 319. runder Tisch 15 M., 320. runder Tisch 15 M., 321. runder Tisch 15 M., 322. runder Tisch 15 M., 323. runder Tisch 15 M., 324. runder Tisch 15 M., 325. runder Tisch 15 M., 326. runder Tisch 15 M., 327. runder Tisch 15 M., 328. runder Tisch 15 M., 329. runder Tisch 15 M., 330. runder Tisch 15 M., 331. runder Tisch 15 M., 332. runder Tisch 15 M., 333. runder Tisch 15 M., 334. runder Tisch 15 M., 335. runder Tisch 15 M., 336. runder Tisch 15 M., 337. runder Tisch 15 M., 338. runder Tisch 15 M., 339. runder Tisch 15 M., 340. runder Tisch 15 M., 341. runder Tisch 15 M., 342. runder Tisch 15 M., 343. runder Tisch 15 M., 344. runder Tisch 15 M., 345. runder Tisch 15 M., 346. runder Tisch 15 M., 347. runder Tisch 15 M., 348. runder Tisch 15 M., 349. runder Tisch 15 M., 350. runder Tisch 15 M., 351. runder Tisch 15 M., 352. runder Tisch 15 M., 353. runder Tisch 15 M., 354. runder Tisch 15 M., 355. runder Tisch 15 M., 356. runder Tisch 15 M., 357. runder Tisch 15 M., 358. runder Tisch 15 M., 359. runder Tisch 15 M., 360. runder Tisch 15 M., 361. runder Tisch 15 M., 362. runder Tisch 15 M., 363. runder Tisch 15 M., 364. runder Tisch 15 M., 365. runder Tisch 15 M., 366. runder Tisch 15 M., 367. runder Tisch 15 M., 368. runder Tisch 15 M., 369. runder Tisch 15 M., 370. runder Tisch 15 M., 371. runder Tisch 15 M., 372. runder Tisch 15 M., 373. runder Tisch 15 M., 374. runder Tisch 15 M., 375. runder Tisch 15 M., 376. runder Tisch 15 M., 377. runder Tisch 15 M., 378. runder Tisch 15 M., 379. runder Tisch 15 M., 380. runder Tisch 15 M., 381. runder Tisch 15 M., 382. runder Tisch 15 M., 383. runder Tisch 15 M., 384. runder Tisch 15 M., 385. runder Tisch 15 M., 386. runder Tisch 15 M., 387. runder Tisch 15 M., 388. runder Tisch 15 M., 389. runder Tisch 15 M., 390. runder Tisch 15 M., 391. runder Tisch 15 M., 392. runder Tisch 15 M., 393. runder Tisch 15 M., 394. runder Tisch 15 M., 395. runder Tisch 15 M., 396. runder Tisch 15 M., 397. runder Tisch 15 M., 398. runder Tisch 15 M., 399. runder Tisch 15 M., 400. runder Tisch 15 M., 401. runder Tisch 15 M., 402. runder Tisch 15 M., 403. runder Tisch 15 M., 404. runder Tisch 15 M., 405. runder Tisch 15 M., 406. runder Tisch 15 M., 407. runder Tisch 15 M., 408. runder Tisch 15 M., 409. runder Tisch 15 M., 410. runder Tisch 15 M., 411. runder Tisch 15 M., 412. runder Tisch 15 M., 413. runder Tisch 15 M., 414. runder Tisch 15 M., 415. runder Tisch 15 M., 416. runder Tisch 15 M., 417. runder Tisch 15 M., 418. runder Tisch 15 M., 419. runder Tisch 15 M., 420. runder Tisch 15 M., 421. runder Tisch 15 M., 422. runder Tisch 15 M., 423. runder Tisch 15 M., 424. runder Tisch 15 M., 425. runder Tisch 15 M., 426. runder Tisch 15 M., 427. runder Tisch 15 M., 428. runder Tisch 15 M., 429. runder Tisch 15 M., 430. runder Tisch 15 M., 431. runder Tisch 15 M., 432. runder Tisch 15 M., 433. runder Tisch 15 M., 434. runder Tisch 15 M., 435. runder Tisch 15 M., 436. runder Tisch 15 M., 437. runder Tisch 15 M., 438. runder Tisch 15 M., 439. runder Tisch 15 M., 440. runder Tisch 15 M., 441. runder Tisch 15 M., 442. runder Tisch 15 M., 443. runder Tisch 15 M., 444. runder Tisch 15 M., 445. runder Tisch 15 M., 446. runder Tisch 15 M., 447. runder Tisch 15 M., 448. runder Tisch 15 M., 449. runder Tisch 15 M., 450. runder Tisch 15 M., 451. runder Tisch 15 M., 452. runder Tisch 15 M., 453. runder Tisch 15 M., 454. runder Tisch 15 M., 455. runder Tisch 15 M., 456. runder Tisch 15 M., 457. runder Tisch 15 M., 458. runder Tisch 15 M., 459. runder Tisch 15 M., 460. runder Tisch 15 M., 461. runder Tisch 15 M., 462. runder Tisch 15 M., 463. runder Tisch 15 M., 464. runder Tisch 15 M., 465. runder Tisch 15 M., 466. runder Tisch 15 M., 467. runder Tisch 15 M., 468. runder Tisch 15 M., 469. runder Tisch 15 M., 470. runder Tisch 15 M., 471. runder Tisch 15 M., 472. runder Tisch 15 M., 473. runder Tisch 15 M., 474. runder Tisch 15 M., 475. runder Tisch 15 M., 476. runder Tisch 15 M., 477. runder Tisch 15 M., 478. runder Tisch 15 M., 479. runder Tisch 15 M., 480. runder Tisch 15 M., 481. runder Tisch 15 M., 482. runder Tisch 15 M., 483. runder Tisch 15 M., 484. runder Tisch 15 M., 485. runder Tisch 15 M., 486. runder Tisch 15 M., 487. runder Tisch 15 M., 488. runder Tisch 15 M., 489. runder Tisch 15 M., 490. runder Tisch 15 M., 491. runder Tisch 15 M., 492. runder Tisch 15 M., 493. runder Tisch 15 M., 494. runder Tisch 15 M., 495. runder Tisch 15 M., 496. runder Tisch 15 M., 497. runder Tisch 15 M., 498. runder Tisch 15 M., 499. runder Tisch 15 M., 500. runder Tisch 15 M., 501. runder Tisch 15 M., 502. runder Tisch 15 M., 503. runder Tisch 15 M., 504. runder Tisch 15 M., 505. runder Tisch 15 M., 506. runder Tisch 15 M., 507. runder Tisch 15 M., 508. runder Tisch 15 M., 509. runder Tisch 15 M., 510. runder Tisch 15 M., 511. runder Tisch 15 M., 512. runder Tisch 15 M., 513. runder Tisch 15 M., 514. runder Tisch 15 M., 515. runder Tisch 15 M., 516. runder Tisch 15 M., 517. runder Tisch 15 M., 518. runder Tisch 15 M., 519. runder Tisch 15 M., 520. runder Tisch 15 M., 521. runder Tisch 15 M., 522. runder Tisch 15 M., 523. runder Tisch 15 M., 524. runder Tisch 15 M., 525. runder Tisch 15 M., 526. runder Tisch 15 M., 527. runder Tisch 15 M., 528. runder Tisch 15 M., 529. runder Tisch 15 M., 530. runder Tisch 15 M., 531. runder Tisch 15 M., 532. runder Tisch 15 M., 533. runder Tisch 15 M., 534. runder Tisch 15 M., 535. runder Tisch 15 M., 536. runder Tisch 15 M., 537. runder Tisch 15 M., 538. runder Tisch 15 M., 539. runder Tisch 15 M., 540. runder Tisch 15 M., 541. runder Tisch 15 M., 542. runder Tisch 15 M., 543. runder Tisch 15 M., 544. runder Tisch 15 M., 545. runder Tisch 15 M., 546. runder Tisch 15 M., 547. runder Tisch 15 M., 548. runder Tisch 15 M., 549. runder Tisch 15 M., 550. runder Tisch 15 M., 551. runder Tisch 15 M., 552. runder Tisch 15 M., 553. runder Tisch 15 M., 554. runder Tisch 15 M., 555. runder Tisch 15 M., 556. runder Tisch 15 M., 557. runder Tisch 15 M., 558. runder Tisch 15 M., 559. runder Tisch 15 M., 560. runder Tisch 15 M., 561. runder Tisch 15 M., 562. runder Tisch 15 M., 563. runder Tisch 15 M., 564. runder Tisch 15 M., 565. runder Tisch 15 M., 566. runder Tisch 15 M., 567. runder Tisch 15 M., 568. runder Tisch 15 M., 569. runder Tisch 15 M., 570. runder Tisch 15 M., 571. runder Tisch 15 M., 572. runder Tisch 15 M., 573. runder Tisch 15 M., 574. runder Tisch 15 M., 575. runder Tisch 15 M., 576. runder Tisch 15 M., 577. runder Tisch 15 M., 578. runder Tisch 15 M., 579. runder Tisch 15 M., 580. runder Tisch 15 M., 581. runder Tisch 15 M., 582. runder Tisch 15 M., 583. runder Tisch 15 M., 584. runder Tisch 15 M., 585. runder Tisch 15 M., 586. runder Tisch 15 M., 587. runder Tisch 15 M., 588. runder Tisch 15 M., 589. runder Tisch 15 M., 590. runder Tisch 15 M., 591. runder Tisch 15 M., 592. runder Tisch 15 M., 593. runder Tisch 15 M., 594. runder Tisch 15 M., 595. runder Tisch 15 M., 596. runder Tisch 15 M., 597. runder Tisch 15 M., 598. runder Tisch 15 M., 599. runder Tisch 15 M., 600. runder Tisch 15 M., 601. runder Tisch 15 M., 602. runder Tisch 15 M., 603. runder Tisch 15 M., 604. runder Tisch 15 M., 605. runder Tisch 15 M., 606. runder Tisch 15 M., 607. runder Tisch 15 M., 608. runder Tisch 15 M., 609. runder Tisch 15 M., 610. runder Tisch 15 M., 611. runder Tisch 15 M., 612. runder Tisch 15 M., 613. runder Tisch 15 M., 614. runder Tisch 15 M., 615. runder Tisch 15 M., 616. runder Tisch 15 M., 617. runder Tisch 15 M., 618. runder Tisch 15 M., 619. runder Tisch 15 M., 620. runder Tisch 15 M., 621. runder Tisch 15 M., 622. runder Tisch 15 M., 623. runder Tisch 15 M., 624. runder Tisch 15 M., 625. runder Tisch 15 M., 626. runder Tisch 15 M., 627. runder Tisch 15 M., 628. runder Tisch 15 M., 629. runder Tisch 15 M., 630. runder Tisch 15 M., 631. runder Tisch 15 M., 632. runder Tisch 15 M., 633. runder Tisch 15 M., 634. runder Tisch 15 M., 635. runder Tisch 15 M., 636. runder Tisch 15 M., 637. runder Tisch 15 M., 638. runder Tisch 15 M., 639. runder Tisch 15 M., 640. runder Tisch 15 M., 641. runder Tisch 15 M., 642. runder Tisch 15 M., 643. runder Tisch 15 M., 644. runder Tisch 15 M., 645. runder Tisch 15 M., 646. runder Tisch 15 M., 647. runder Tisch 15 M., 648. runder Tisch 15 M., 649. runder Tisch 15 M., 650. runder Tisch 15 M., 651. runder Tisch 15 M., 652. runder Tisch 15 M., 653. runder Tisch 15 M., 654. runder Tisch 15 M., 655. runder Tisch 15 M., 656. runder Tisch 15 M., 657. runder Tisch 15 M., 658. runder Tisch 15 M., 659. runder Tisch 15 M., 660. runder Tisch 15 M., 6

Stadt-Theater
Sonnabend
9-23 1/2 Uhr
Die weiße Frau
Freitag
9-22 1/2 Uhr
Rein, mein
Rausche

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in den
Bücherstaben
der
Soale-Zeitung
(Allgemeine Zeitung für
Mitteldeutschland)
Rannischestr. 10
Kleinschmieden 6
Tel. 24646

Wahalla
Tel. 283 85
Täglich 20 Uhr.
Das
Weltstadt-
Variete-Programm
10
erstklass. einzig
in ihrer Art da-
stehende Attrak-
tionen.
Preisver. 60 Pf. an

Auswärtige Theater
Neues Theater in
Belgisch
Freitag, 24. Febr., 19
Der Jüngling
Altes Theater in
Belgisch
Freitag, 24. Febr., 20
Schindler
Neues Operetten-
theater in Belgisch
Kusvertauf
Stadt-Theater in
Magdeburg
Freitag, 24. Febr., 19.30
Schindler
Mittelheim-Theater in
Magdeburg
Freitag, 24. Febr., 20
Die Johne Galathee
— Die Operette
Friedrich-Theater
in Deliau
Freitag, 24. Febr., 19
Jünger und
Waxmilien
Stadt-Theater in
Gent
Freitag, 24. Febr., 19.30
Der Jünger
Neuzeitliches National-
theater in Weimar
Freitag, 24. Febr., 19
Die Häuber

Damenmasken
und Bühneninfirme
besucht K. Geibel,
Salle, Gr. Märker-
straße 21, 2 Treppen.
Stotte
Damenmaske
zu beziehen, Halle,
Berntstr. 19, 3 Tr. I.
Plüschdecken
Sofa 12 St., Gestell
9 St., Plüsch 7 St.
Stinbermann,
Halle,
Geierstr. 30, II.

Würzburger - Bürgerbräu
gegenüber dem Polizeipräsidium
Morgen Freitag, den 24. Februar
Schlachtfest

Thalia-Saal
Donnerstag, d. 23. Februar
Freitag, d. 24. Februar
abends 8 1/2 Uhr
Der neue Kultur-Großfilm
Die Nordsee
Ein hohes Lied von Meeres
Sonne und Wolke, Sport,
Körperkultur, neuer Erziehung
und nordischer Inselnschönheit.
Die norddeutsche Insel und
Halligen. Ebbe und Flut. Eine
Friesenhochzeit. Die Waldschule
am Meeresstrand. Im Kinder-
paradies. Watten-Wanderung
von Föhr nach Amrum, Helgo-
land, Sylt u. a. m.
Bearbeitung:
Dr. Gmelin (Föhr).
Vorverkauf: Hohann, Koch,
Eckardt, Bücherstaben d. Saale-
Zeitung, Abendkasse.

Hallesche Aktienbrauerei
Dessauer Straße 1
Eine Kegelbahn frei geworden!
H. Schröter

Modernes Theater
Tel. 25691 Waisenhausring 8
**Hallesche Presse-
Urteile über Dagma:**
(alphabetisch)
Allgemeine Zeitung, vom 19. Febr.:
"Ich bin aus einem Saal aus
Paulus geworden. Ich kam aus
dem Saal aus nicht heraus, wie alle
die anderen auch, die der gestrigen
Vorführung beiwohnten".
Halleische Nachr. vom 18. Febr.:
"Eine moderne Pythia ist sie. —
Zu geheimnisvoll ist das Gebiet,
in dem Dagma sich bewegt. Und
unbestritten sei, daß die Unklär-
lichkeit ihrer Darbietung einen ge-
waltigen Reiz ausstrahlt".
Halleische Zeitung vom 19. Febr.:
"Weder mit Lobpreisung noch
mit Zweifel wird man dieser Frau
gerecht werden können. — Die
Fähigkeiten der Frau Dagma sind
wirklich unfaßbare Erscheinungen
aus einem anderen Reiche als dem
der Wirklichkeit".
Klassenkampf vom 18. Februar:
"Man steht vor einem Rätsel
und fragt sich, wie ist es möglich,
daß sie außerordentliche Ergeb-
nisse, die jahrelang zurückliegen,
nach Angabe einiger Daten be-
nennen kann!"
Diese Sensation stellt selbst den
Stadtbankprozeß in den Schatten.
Deshalb:
"Jeder einmal ins Moderne!"
Karten zu 0,50, 1,00 u. 1,50 M. bei
Schlömann, Poststr. 13 u. Theater.

Mieten Sie
bei uns: Kohlenherde, Gaskocher, Ofen, Graden
aller Art zu ganz niedrigen Preisen. In 6 Monaten
Ihr Eigentum. Bei Barzahlung hohen Rabatt. Bei
uns erhalten Sie prima Fabrikate für wenig Geld!
Auch nach auswärtig franko Station.
Iweha Installationswerk Gr. Steinstr. 82

UFA-THEATER Leipziger Straße **UFA-THEATER** Alte Promenade

Morgen, Freitag, Erstaufführung
(Nur 4 Tage)
Lon Chaney
in dem spannenden
Brand
im Osten
Kampf und Abenteuer mit den
Söhnen aus dem Reich der
Mitte.
Der Film führt uns nach den Süde-
inseln und von dort aus geradewegs
nach China, in das von Aufruhr
und Revolution durchtobte Reich
der Mitte.
Dazu das reichhaltige Belprogramm
und die
Ufa-Wodenschau
Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Morgen, Freitag, Erstaufführung
(Nur 4 Tage)
Die Leibeigenen
Ein Drama in Glanz und Elend
russischer Zarenherrschaft
in den Hauptrollen:
Mona Maris
Hch. George
Regie: Rich. Eichberg.
Die ganze Macht des alten uner-
messlichen Zarenreiches steht vor
unseren Augen, Glanz und Elend,
unbeschränkte Herrschaft der Be-
sitzenden und tiefste Knechtschaft
der Ärmsten, der Leibeigenen,
die mit Leib und Arbeit börig
sind und dennoch in tiefer De-
mut an ihrem Herrn hängen.
Dazu das reichhaltige Belprogramm
und die
Ufa-Wodenschau
Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Kurhaus
Bad Wittkind
Morgen, Freitag,
den 24. d. M.,
nachm. 4 Uhr
Großes
Künstler-Konzert
ausgeführt vom
Hallschen Sym-
phonie-Orchester
14. Bönne Platz,
35 Künstler!
Eintritt frei!

**Konditorei und
Kaffeehaus ZORN**
Am Freitag, dem 24. Februar 1926, 6 1/2 Uhr
**Melodien aus beliebten
älteren Operetten**
des Hausorchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Richard KÖRGE

Mein Geschäftsprinzip: Großer Umsatz, kleiner Schaden.

Sobel's
billiges Angebot

Speiseteller	mit breitem Zafengoldrand und Sintie tief und hoch	0.50
Abendbrotteller	mit breit. Zafengoldrand und Sintie, 17 cm groß	0.30
Defferteller	mit breitem Zafengoldrand und Sintie, 15 cm	0.25
Goldrandtasse	m. Unterlatte, Schalenform	0.30
Schalentasse	Robold, mit Unterlatte	0.40
Moccatasse	9teilig mit bunter Rante ...	0.20
Kaffeefervice	15teilig, schönes Porzellanmuster	3.90
Kaffeefervice	15teilig, schönes Porzellanmuster	9.90

Neister 12 Stück 0.36 **Kaffeefervice**
mit b. Rante 6tlg. 1.95



Porz.-Speiseteller m. breit. Goldrand, 23 Stk. 21.85
Porz.-Speiseteller m. breit. Goldrand, 48 Stk. 43.80
Porz.-Speiseteller m. Streifenmuster, 23 Stk. 27.85
Steinweg 45,
Gr. Ulrichstraße 9 und Reilstraße 1
Mein Geschäftsprinzip: Großer Umsatz, kleiner Schaden.

Die Erste ist da ?
Siehe 1. Lokalette

Grudeölen
Fabrikat zu billigen
Ausverkaufspreisen
M. 14,50 — 75 M.
Max Hermann,
Gr. Ulrichstrasse 57

Naß-Wäsche
Heiern in bester Ausführung
bei schonendster Behandlung
Vereinigte Färbereien und Wäschereien
G. m. b. H.
Fernruf 26595. Fernruf 22923.
Kostenlose Abholung und Lieferung.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten um ser
Abonnenten darum.
Saatkartoffeln
Holländer Erstlinge
Juli-Nieren, Richters ovale Frühblau,
Kaiserkrone, Böhm's Allerfrüheste,
Zwickauer Frühe, Odenwälder Blau
eingetroffen.
Franz Müller, Saatkartoffeln,
Taubenstr. 14.
Fernspr. 23446.

3 Waggons
Seefische und
grüne Heringe
Nordsee
Gr. Ulrichstr., Bernburger Str.
am Reilstr., Steinweg am
Rannischen Platz.
Nur erstklassige, lebendfrische Ware!
Edel. Nordsee-Seelachs. K. Pfd. 32
Goldbarsch ohne Kopf Pfd. 35
Cadhlan ohne Kopf Pfd. 42
Seelachsfilet ohne Haut. Gr. Pfd. 45
Goldbarschfilet Pfd. 70
Grüne Heringe 2 bis 3 auf
1 Pfund Pfd. 17
Grüne Heringe 4 bis 5 auf
1 Pfund Pfd. 28
Karbonaden, bratfertig Pfd. 60
Nordsee-Rotzunge Pfd. 125
Angelschiffisch Pfd. 95
Flußzander Pfd. 105
Flußaich, rotfleisch. Pfd. 130
Ausschnitt Pfd. 240
Lebende Karpfen, Pfd. 140
Lebende Karpfen, Pfd. 125
Schuppen Pfd. 125
Ferner:
Täglich frische Ränderwaren
in Riesen-Auswahl
Besonders preiswert
Zarte Makrelenbücklinge
Pfd. 35
Norweger Bücklinge
Kiste 5 Pfd. Inhalt nur 125
Sprossen, Flunders, Schlei-
u. engl. Bücklinge, Schellfisch
Seelachs, Elbsaale
Fischmarinaden, hochfein
trotzdem billig, große Auswahl,
Großer Versand nach auswärtig.

Wir machen unsere
Propaganda-Woche für Kaffee und Tee
in der Zeit von Freitag, den 24. Februar bis einschließlich Sonnabend, den 3. März 1926
Vollständig gratis erhalten Sie
Eine blaue Vase mit geschliffenem Rand entweder beim Einkauf von 1 Pfd. Kaffee oder 1/2 Pfd. Tee
oder beim Einkauf von 1/2 Pfund Kaffee und 1 Pfund Tee
1 Tasse oder 1 dekorierte Kaffeetasse oder 1 Pfund Würfelzucker beim Einkauf von 1/2 Pfd. Kaffee oder 1/2 Pfd. Tee
1 Pfund Würfelzucker oder eine Tafel Schokolade beim Einkauf von 1/2 Pfund Kaffee oder 1/2 Pfund Tee
Hamburger Kaffeelager Gustav Baresel
Thams & Garis Niederrage Rannischestr. 7 Halle a. Saale

Wurst immer noch billig!
Meine rühmlichst bekannte
Prima
Frösche Rot-, Leber- u. Schwarzwurst
1 Pfund nur 1.00 Mark
Jeden Dienstag u. Freitag Schlachtfest
9 Uhr Wellfleisch mit Kohl,
Prima dick. Schmeer, Pfd. 85 Pf.
Prima Wurstfest - Pfund 60 Pf.
Bernhard Borgis,
Tel. 21833 Domplatz 10.
Erste und größte hallesche Haus-
schlächterei.

Wurst immer noch billig!
Meine rühmlichst bekannte
Prima
Frösche Rot-, Leber- u. Schwarzwurst
1 Pfund nur 1.00 Mark
Jeden Dienstag u. Freitag Schlachtfest
9 Uhr Wellfleisch mit Kohl,
Prima dick. Schmeer, Pfd. 85 Pf.
Prima Wurstfest - Pfund 60 Pf.
Bernhard Borgis,
Tel. 21833 Domplatz 10.
Erste und größte hallesche Haus-
schlächterei.

Wurst immer noch billig!
Meine rühmlichst bekannte
Prima
Frösche Rot-, Leber- u. Schwarzwurst
1 Pfund nur 1.00 Mark
Jeden Dienstag u. Freitag Schlachtfest
9 Uhr Wellfleisch mit Kohl,
Prima dick. Schmeer, Pfd. 85 Pf.
Prima Wurstfest - Pfund 60 Pf.
Bernhard Borgis,
Tel. 21833 Domplatz 10.
Erste und größte hallesche Haus-
schlächterei.

Monatliche Bezugspreis durch Rollen 2,00 M.-St., durch Abgabestellen ohne Bringerlohn 1,80 M.-St., Einzelpreis 0,25 M.-St., die zehnjährige Kolonietzelle, 1,00 M.-St., die Netzaumelle,

Aus der Heimat Schon wieder auf Reisen.

Delitzsch. Der Magistrat erhielt jetzt vom gestrigen Magistrat folgenden Schreiben: An Beantwortung Ihres Schreibens teilen wir Ihnen mit, daß wir nach den gegebenen Umständen die Absicht hatten, Ihren Schwan unseren Verwandten im Frühling dieses Monats zu verschenken und Ihnen sodann beide Tiere zu überlassen. Dieser Plan ist nun leider zunächst dadurch vereitelt worden, daß Ihr Schwan unserer Stadtgärtnerin, die ihn bisher vorzüglich hütete, am 16. d. Mis. entkommen ist und bisher nicht eingelangt werden konnte. Wie nehmen an, daß das Tier sich unter unseren Schwänen, die auf den Wäldern sich zurzeit in Gruppen aufhalten, angeheilt hat. Wir werden festhalten, sobald wir nach ihm fahnden und Ihnen sofort Nachricht geben, sobald wir von seinem Aufenthalt etwas erfahren haben. Wir bedauern das Vorkommnis außerordentlich, hoffen aber, daß es, besonders wenn wieder Privatweiser eintreten sollte, uns noch gelingen wird, den Schwan wieder herbeiführen zu werden. Es ist wichtig, daß Sie sich hüten und zu beachten hat.

Nach glimpflich abgelaufen.

Brandorf. Der Schwelereiinspizier Herrn. Konf. Halle, Vabenderstraße, geriet Dienstagnormittag mit dem Unterarm zwischen zwei Karamolen. Als er sie auseinanderklopfen wollte, liefen die beiden Wagen wieder zusammen und klemmten Konf. den Unterarm ein, so daß er eine schwere Quetschung erlitt; er wurde mit dem Verbandsort in das Krankenhaus „Bergmannstrolch“ gebracht.

Streit um eine Verdingung.

Moselen. Im Termin zur Verdingung der Abbruchs- und Erbschaften sowie der Kesselfeuerung zum Brückenbau wurden von den Unternehmern folgende Angebote abgegeben: Ernst Otto 51 575, Dauterhof & Widmann 42 670, Wtt.-Gesellschaft für Bauausführungen 35 520, Ernst Straube 24 275, Fremuth (Könner) 33 465, Friedrich Otto 30 350, Ernst Raab 27 448, Carl Sarsenholz 22 241. Die Stadtbauratenernennung wurde beschloß, nachdem der Mindestfordernde Sarsenholz die in der Ausschreibung gestellten und auch anerkannten Bedingungen - Lieferungen des Kessels frei Verwendungsstelle - widerrufen hatte, die Kampenarbeiten nochmals auszuführen. Von den anderen Firmen wird das Mindestfordernde anschießend aber glaubt, nicht zurecht kommen zu können, seien einem der Nachbittenden die Arbeiten zu übertragen, zumal da alle Preise öffentlich bekannt sind.

Schredensrat eines Fährzornigen.

Der Schwiegerkoster die Schädelbede eingelagert. - Selbstmord aus Neue. Moselen (S.). Mittwochsabend um 9 Uhr hat der Fleischermeister Kunkel sen., Breitenweg, im Fährzorn seiner Schwiegerkoster, nach vorangegangenen Streitigkeiten, mit einem Hammer die Schädelbede eingelagert. In schwererletem Zustand mußte dieselbe dem Bernburger Krankenhaus zugeführt werden. Es besteht wenig Hoffnung, die Verletzte am Leben zu erhalten. Nach der Tat verhielt sich Kunkel, der sich da erst über seine schreckliche Tat klar wurde, mit einer Wasserpistole zu erziehen, wurde aber mit der Waffe, die acht Patronen enthielt, nicht fertig und erlangte sich darauf im Keller.

Der rote Brief.

Roman von Harbo Worm. (7 Fortsetzungen) (Nachdruck verboten) „Einem Verbrecher...“ die Gesellschaftlerin wurde wieder freigesprochen, „dann ist vielleicht auch Verzweiflung...“ Sie hielt erfordern inne. „Was reden Sie von Verzweiflung? Meinen Sie den französischen Privatdetektiv?“ Walter blühte sie durchdringend an. „Ja, er war es, der hier nebenan...“ nein, nein...“ Sie rannte hysterisch im Zimmer hin und her, „nein, ich darf es nicht sagen. Ich darf nicht. Haben Sie Erbarmen mit mir. Ich habe nichts Böses begangen.“ „Fräulein Sanzen, ich ermahne Sie jetzt zum letztenmal, die Wahrheit zu sagen. Sie sind innerlich eine Wertelustende im Untersuchungsgefängnis, wenn Sie nicht reden. Meine Geduld ist erschöpft; ich muß das Leben meines Mitarbeiters retten.“ Die Gesellschaftlerin schwante und fierte wanklos vor sich hin. „Aber Walter, ich jetzt nicht mehr loder.“ „Was wollte Verzweiflung bei Ihnen? Hatten Sie ihn zum Verräter einladen?“ Seine Stimme vibrierte vor Wut. „Doch, er wollte er Ihnen vielleicht eine Lektion aus der französischen Literaturgeschichte erteilen? Aber Verzweiflung pflegt regelmäßig in Paris zu sitzen. Er hat seine Zeit, Vergnügungstreuen zu machen. Na, so reden Sie doch.“ Die Gesellschaftlerin wand sich wie unter einem Pfeil. „Sie glauben mir nicht? Hier sehen Sie.“ Und sie fittete den roten Brief vor. Hinter der Fingerringe eine Karte am Boden herum und rechts dem Detektiv wackelte eine Photographie. „Es war die Photographie Gaston Verzweiflung, auf der Rückseite aber stand in französischer Sprache:

König Aman Ullah in Berlin.

Die Fahrt durch das geschäftliche Brandensburger Tor.



Im ersten Wagen, dem Auto des Reichspräsidenten, fahren, begrüßt von der spalteritibenden Menge, der König und Hindenburg. Hinter ihnen Reichswehrmarschall.

Stenographische Arbeitsgemeinschaft

Überbrillungen am 20. An Montag beschloßen eine Anzahl Gemeindeglieder und Angestellte und andere Interessenten aus Döberlingen, Unterbrölingen, Seiden und Walsleben ein nach Gründung einer stenographischen Arbeitsgemeinschaft sofort mit der Einführung der Reichsgerichtsform zu beginnen und jeden Monat bis auf weiteres in dem dazu freigestellten Gemeindefest regelmäßig zu über. Zu der Sitzung war u. a. der 2. Bezirksvorst. Kühnemann vom Bezirk Mansfeld hinzugezogen, der nach einem Vortrag der Veranlassung erklärte, daß er eintraten zu wollen, daß der Sten.-Gemeinschaft von Seiten des Bezirks Mansfeld, des Verbandes und Bundes je mögliche Unterstützung zuteil werde.

Bürgermeisterwahl.

Schraplau. In der Sitzung der Stadtratsarbeiten wurde nach stürmischer Debatte Stadtrat Weersmann in der Sitzung mit 7 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Gemeindevorsteher Steinweg-Dieslau erhielt 4 Stimmen.

Millionen Mark Steuerstrafen.

Das Urteil im Schwarzbrenner-Prozess. Magdeburg. Im Verfahren gegen den Ladefabrikbesitzer Köhler, der angeblich für seine Ladefabrik große Mengen denaturierten Spiritus bezogen hat, der dann von ihm umdestilliert und als Trinkbranntwein weiterverkauft wurde, wurde Dienstag das Urteil gefällt. Köhler wurde wegen fortgesetzter schwerer Urkundenfälschung in Tateinheit mit Amtsanmaßung und Monopolhinterziehung zu acht Monaten Gefängnis, 90 000 Mark Steuerstrafe und 25 000 Mark Verwehrlust verurteilt, der Ladefabrikant Ruchmann wegen Steuerhelferei in drei Fällen zu einem Jahr Gefängnis und 208 000 Mark Steuerstrafe. Einer der übrigen Angeklagten wurde freigesprochen. Insgesamt erreichten die in diesem Verfahren ver-

hängigen Steuerstrafen den Gesamtbetrag von etwa dreizehn Millionen Mark. Außerdem wurden Gefängnisstrafen von 2 Wochen bis zu einem Jahr verhängt.

Der hohe Gerichtshof gefangen!

Ein Anfallor mimt den Halsablenkterer.

Magdeburg. Eine niedliche Geschichte hat sich im Landgerichtsbauhaus zugetragen. In einem Prozeß tagte der Gerichtshof, um den Prozeß zu Ende zu führen, bis gegen Mitternacht. Als die Verhandlung endlich geschlossen wurde, und man das Gebäude verlassen wollte, waren im Treppenhause und allen Gängen sämtliche Lichter gelöscht und alle Türen verriegelt. Richter und Staatsanwalt, Verteidiger und Angeklagte waren in gleicher Verdamnis gefangen. Das Polizeipräsidium erklärte, als ihm die Not telefonisch gemeldet wurde, das ganze für einen Kriminalschloßer und letzte den Hörsaal wieder auf. In dem Anfallor verhielt, durch ein Fenster ins Freie zu gelangen und Hilfe herbeizuholen, wurde er von einem Schupobeamten in einen Einbrecher gefangen und mit der Schußwaffe und dem Hut: „Halt, Halsablenkterer!“ bedroht. Endlich, endlich aber gelang es mit vieler Mühe, dem Schupobeamten die Saahlage klar zu machen und den hohen Gerichtshof in Freiheit zu setzen.

Hochofenschmelzen im Drömling.

Ueberflüssigkeiten der Übereiterungen.

Kalbsbude. Die starken Regenfälle haben in den Drömlinggebieten wieder großen Schaden angerichtet. Zu beiden Seiten der oberen Dore sind viele Flächen unter Wasser gesetzt. In wenigen Tagen ist das Wasser in der Dore stark gestiegen und über die Mäule getreten. In der Niederungsgegend bei dem ungenüßlich hohen Grundwasserstand keine Fruchtbarkeit mehr aufnimmt so haben die Fluten steigen und verdrängen die jungen

Caaten. Die Ausräumung der Öhre und die Regulierung des Wasserlaufes sind das, was den Drömlingbejahren bitter ist.

Wegen betrügerischen Bankrotts verhaftet.

Weienfels. Nachdem Dienstagabend der Inhaber der Schuldbeit Wüßel, Kommanditgesellschaft in Weienfels, Otto Wüßel, wegen betrügerischen Bankrotts verhaftet worden war, erlief am Mittwoch in dem Schwenigsdorf Betrieb, den kaufmännischen Leiter der Firma, daselbst Schindler. Die beiden tätigen Geschäftsteile hatten, am etwas aus dem Zusammenhang für sich zu retten, für etwa 18 000 Mark an Berlin bereits gefaßt. Den Resten, die sich auf 350 000 Mark belaufen, ließen kaum 50 000 Mark. Mitteln gegenüber. Der Chef der Firma ist aus den kleinsten Verhältnissen herorgegangen, er hat nur geringe fach- und kaufmännische Kenntnisse, was führte er ein recht vergnügtes Leben, das Geld kostete.

Beim „Fischen“ beide Hände abgerissen

Kempendorf. Der Schachtmeister Pöschel wollte mit einigen Arbeitskollegen in der Soale fischen. Dabei wurde, was man erdlichen verurteilen muß, Sprengstoff verwendet. Anknüpfend durch zu frühes Explorieren der Sprengpatrone wurden dem Schachtmeister beide Hände vollständig abgerissen. Er wurde ins Krankenhaus Schlegel eingeliefert.

Auch 220 Post können lösen.

Bernsdorf. Ein 17jähriger Viehhüter kam in der heißen Morgenstunde der 220-Post-Verleitung zu nahe und erhielt einen tödlichen Schlag.

Gewichtiges Jubiläumsgeschehen.

Groß-Wühlungen. Der bei dem Gutsbesitzer Louis Klümcke benedictierte Wilhelm Gauerweg von hier hat seinen Arbeitgeber nunmehr 30 Jahre hindurch gedient. Der treue Mann hat nicht nur seinem Herrn ein 3/4 Zentner schweres Schwein zum Dienstjubiläum.

Todessturz aus dem Fenster.

Sondershausen. Aus dem Fenster stürzte in den frühen Morgenstunden infolge eines Schwindel-anfalles beim Fensterputzen die Ehefrau Gulcher. Sie erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot.

Schwindelmanoöver.

Rotha. Einem Schwindelmanoöver sind hier hiesige Einwohner zum Opfer gefallen. Ein schon seit einiger Zeit hiesiglicher geachteter Händler, namens Dönsing, hatte in Verbindung mit mehreren Helferleuten hier, haben seine angekauft und mit einem Schmelz, der auf die Diabotomant in Wiesbaden ausgeführt war. Der Mann bewußt aber gar kein Verhalten bei der Welt. Geht man sich rechtig in Wiesbaden erlaubt, aber durch ein gefälliges und großzügiges Verbotensprechen wurde man gefaßt und als man den Betrag merkte, war es zu spät. Die Käufe waren schon durch verschiedene Hände gegangen und von einem Fleischer in Halle gefolgt. Während der Hauptfahndung noch nicht gefaßt ist, sind einige der Helfer und Helferleuten ermittelt; zweifellos werden sie die verdiente Strafe erhalten, aber die Hauptfahndung bleibt doch, daß die so schwer betroffenen Landwirte zu ihrem Gelde kommen, und das erscheint möglich, da einige der Helfer zahnsüchtig sind.

MERCIER WELTBERÜHMT SEKT E. MERCIER & C. Grandes Chais de France für Deutschland n. B. TRIER

Der Detektiv blühte ihr nach. Er stand wie angewurzelt. Dann schlug er sich mehrenteils gegen die Stirn, daß es knallte und ahmte Fräulein Sanzens Stimme nach. „Wenn ich das vorher gemerkt hätte...“

Und wegen eines solchen Frauennimmers fühlten sich vielleicht auch nützliche Mitglieder der menschlichen Gesellschaftsordnung einen kalten Revolverlauf an ihrer Stirn. „Armer Mariet. In Wiesbaden sind die klügsten Detektive die größten Geis.“ Dann spielte er solange an seinem Rockknopf, bis er absprang. XV.

Die Mission des Gaston Verzweiflung. Nach zehn Minuten trat die Gesellschaftlerin ins Zimmer. Sie drehte sich totet und erwartete wohl ein Kompliment des Detektivs.

Aber der wahre gerade daran, daß er noch gar nicht gefaßt hätte. Da die Gefahr bestand, daß die Wohnung beobachtet wurde, schickte Walter die Gesellschaftlerin zur nächsten Autoabstelle voraus. Mit der Wessung, ihn im ersten Wagen zu erwarten.

Nachdem er die Korridortür abgeschlossen hatte, nahm er noch eine kleine Manipulation am Schlüssel vor und ging dann, lustig spielend, die Treppe hinunter.

Fräulein Sanzen hatte schon die Erde erreicht, schlüßlich lächelte sie über den Damm. Der Detektiv ging, wie in tiefen Gedanken verfallen, hinter ihr her. Dabei tasteten seine Hände aufmerksam die Straße ab. Nichts. Keine Spur eines Verfolgers.

Als er neben der Gesellschaftlerin im Wagen sah, sagte er: „Nun, schienen Sie los, Madame Verzweiflung.“

Fräulein Sanzen wurde rot bis unter den Gurt. Ihr ganzes Wesen war wie umgewandelt. Ihre Unklarheit, ihre hässliche Sprachweise war vollkommen verschwunden, als sie jetzt sagte:

„Verzweiflung ist mein Freund und Kollege. Er reißt in wichtiger Mission nach Deutschland. Gehörte ihm blindlings. Vom Erfolg seines Unternehmens hängt unser jeder Lebensglück ab.“ Zwig Dein. Jean Mariet.

Walter seufzte tief auf und legte die Hand über die Augen. „Gaston Verzweiflung“, murmelte er. „Alles ehrenwerde französische Detektive. Ich sehe noch keinen Ausweg.“ Jean Mariet ist wohl Ihr Bräutigam?“ Aber er fragte das nur, um überhaupt etwas zu sagen. Mit seinen Gedanken war er schon ganz wo anders.

Wüstlich rief ihn Fräulein Sanzens Stimme wieder in die Wirklichkeit zurück. „Jean Mariet ist mein Verlobter. Und nun will ich Ihnen alles sagen, Herr Doktor. Ich will, daß Gaston Verzweiflung ein Hehl gestohlen ist. Und ich glaube, nur Sie können ihn helfen.“

Gaston Verzweiflung sprang hoch und ließ einen Laut der Befriedigung hören. „Endlich kommen Sie zur Vernunft. Doch jetzt eines: wissen Sie, wohin Sie, wohin sich Verzweiflung gefahren hat, und kennen Sie seine Wohnung?“

„Das erstere weiß ich nicht. Aber ich weiß, wo sich seine Wohnungen befinden.“

„Ja, er hat zwei unter einem falschen Namen gemietet.“

„Dann liebtes Fräulein, halte ich es für das Beste. Sie ziehen sich jetzt so schnell wie möglich an, und wir klappern die Wohnungen ab. Und wenn Sie in den Tagen an Ihren Verlobten schreiben sollten, so grüßen Sie ihn recht herzlich von mir. Er ist nämlich einer meiner besten Freunde.“

„Doktor...“ Fräulein Sanzens Augen waren kindliche Lichter. „Wenn ich das vorher gemerkt hätte.“

Und sie sprang schnell zur Tür hinaus.

Aufklärung des Drahtseilanten.

Sengerhausen. Ein Drahtseil sollte bei Agnesburg im Baur der Straße hergestellt werden. Es hatte einem Sengerhäuser Auto Schaden zugefügt. Es handelt sich, wie nunmehr erweist, um ein feines, nicht ausgereiftes Seil, sondern um einen Telephonseil, der durch den Saum losgerissen war. Der Draht hatte sich in eigenartiger Weise mit dem einen Ende um einen Baum gegenüber dem Telephonamt gewickelt. Die Wirkung hätte genau dieselbe sein können wie die in verbrochener Absicht ausgespannten Draht, da sich der Draht in Halshöhe auf der Fahrbahn strammte.

Kaufkraft zweier Spitzbüben.

Seit. Auf einem Gute in Knechtitz fand ein landwirtschaftlicher Arbeiter zwei Saal-Dafer verstreut. Er erwiderte dem Hund dem Gutsbesitzer. Der stellte fest, daß der Dafer gestohlen worden war und von zweien seiner Arbeiter verkauft worden war. Als die Spitzbüben erfaßt, daß sie noch in einem Arbeitslohn angeheiratet waren, überließen sie ihn und flohen ihn nieder. Er wurde inmittenrechtlich ins Krankenhaus gebracht.

Hier Warenhausdiebinnen.

Leipzig. Der hiesigen Kriminalpolizei ist es gelungen, vier Warenhausdiebinnen auf die Spur zu kommen, die bereits mehr als zwei Jahre ihren schändlichen Vertriebe abgaben. Alle vier konnten festgenommen werden. Die Beschlagnahme in den Wohnungen der Verhafteten wurde Diebstahl im Werte von 4000 Mark aufgeklärt. Neben diesem ist sich hierbei nur ein kleiner Hausrat der geschickten Angehörigen handeln, da feststellt, daß in der Regel der erbeuteten Waren jeweils auf dem Heimweg verpackt wurde oder durch Angehörige verkauft worden ist.

Amerika auf der Messe.

Leipzig. In diesem Jahre werden 2000 bis 2500 amerikanische Einfuhrer die Leipziger Messe besuchen. Warenhäuser aus allen Großstädten einschließlich Genues im Staate Washington am Stillen Ozean entsenden einen oder mehrere Vertreter. Eine fünfzig amerikanische Firmen stellen auf der Messe aus. Auch das ist eine Rekordziffer.

Unfall beim Abbau des Zirkus Sarraani

Chemnitz. Im Zirkus Sarraani, der sein hiesiges Gastspiel beendet hat, ist ein Unglück geschehen. Es ereignete sich ein schwerer Unfall, bei dem zwei Arbeiter, aus 10 Meter Höhe in die Tiefe stürzten. Das Unglück geschah dadurch, daß sich die Verankerung eines Seiles löste, wodurch es in Schwingen geriet. Zwei auf dem Seil befindliche Arbeiter stürzten in die Tiefe und erlitten schwere Schädelfraktur. Ein Arbeiter war sofort tot, der andere erlitt so schwere Verletzungen, daß er nicht mit dem Leben davonkommen dürfte.

Oeffentliche Blamage.

Im hiesigen Saal gegen die Hindenburgfeier. Eisenberg. Als im Stadtrat gegen die Stimmen der bürgerlichen Abgeordneten beschlossen wurde, die Veranstaltungen der Vaterländischen Verbände zu Hindenburgs Geburtstag zur Vermeidung der Gefahr heranzuziehen, lagte der Abgeordnete Seiffel, daß sich mit diesem Beschluß der Stadtrat und die Stadterhaltung unethisch hamierte. Teht hat sich mit dem Einspruch das Kreisgericht in Stadroda beschäftigt. Es kam zu dem Urteil, daß das Verlangen der Stadt auf Steuern abzusehen ist. Damit hat die Stadt Eisenberg einen bösen Reklamier erlebt.

Reifenstecher.

Braunschw. Seit einiger Zeit machen sich Reifenstecher in Braunschw. bemerkbar, die vor-

wiegend vor Hotels und an Garagen ihr Unwesen treiben und durch Stiche in die Autoreifen den Wagen die Vertriebsicherheit nehmen. Dieser Umstand ist in letzter Zeit immer häufiger geworden, daß sich die Staatspolizei gesonnen hat, eine Vernehmung für die Ermittlung der Täter auszuführen.

Wittelsfeld. (Ein Versuch mit untauglichen Mitteln.) Im Sonderpostamt sollte ein Fiskusler seinen Laden ein Ende machen. Er trat eines großen Reiches Perzentual bei, der im Grunde leer, ergrüht aber nicht das, was er wollte. Das Perzentual schaffte sich schnell einen Ausweg aus dem Laden. Den Selbstmordfundament brachte man schließlich zum Arzt.

Niemeg. (Die Reide im Strohbleim.) Im Montagmorgen wurde beim Abdecken eines dem Niemeger Niemeg gehörenden Strohhleims eine männliche Leiche gefunden, auf der zwei bis drei Bund Preßholz lagen. Die Leiche hat scheinbar zwei Monate dort gelegen. Bei dem Toten handelt es sich um einen etwa 40jährigen Mann. Die Leiche wurde im 30. Lebzehlagel fand, hinterließ eine Witwe und acht Kinder, von denen jedes noch unterjocht sind.

Jerich. (125 Jahre Franziskus.) Das hiesige Conmuniun Franziskus, ein ehemaliges Parfürier-Kloster, nach dem auch heute noch im Volksmunde das Conmuniun kurz, das Kloster oder die „Klosterschule“ genannt wird, kann in diesem Jahre auf ein 125jähriges Bestehen zurückzuführen. Man will das Jubiläum im Bescht durch eine glückliche Feier begehen.

Wedra. (60. Jahrg.) Vor kurzem feierte die Witwe Friederike Winter ihren 60. Geburtstag. Die Spuln von Wedra freute den Jubilar durch den Empfang einer schönem Liebes Briefe, was ihm wurde von vielen Stellen Erhalten dargestellt. Die Jubilarin ist noch von letzener zeitlicher fröhlich und weiß nett aus der Jugendzeit zu plaudern.

Wellerode. (Das Fest der Hübneren.) So geseit) konnte Herr Guilar Franke mit seiner Gattin feiern.

Wellerode. (Schweinefuch.) In einem Orte herköstlich ist die Schweinefuch. Verschiedene Jungtiere sind schon verendet.

Wüherleben. (Die Aufkündigung der hiesigen Schulpolizei.) Die Aufkündigung der hiesigen Schulpolizei ist noch im langem Sa in Etappen. Zum 1. März werden wieder 21 Beamte entfernt, so daß nur noch eine Mannschaft von 35 Köpfen hier verbleibt. Darunter befinden sich noch zwei Offiziere.

Sengerhausen. (Neuer Stadtschmied.) Der Magistrat hat die Anstellung des hiesigen Leibold als Stadtschmied beschlossen.

Mühlhausen (Thür.). (Weihe der Industrie.) Dienstag vormittag wurden die Städtische Industrie- und der Industrie-Verband offiziell dem Verberie übergeben. An der Feierlichkeit nahmen Vertreter sämtlicher Verbände unter Handelsminister, der Handelskammer, des Arbeitgeberverbandes, Gewerkschaftsvereins usw. teil. Oberbürgermeister Dr. Neumann würdigte in einer Rede die Entstehung und Weiterentwicklung dieser Verbände.

Mühlhausen. Während einer Karnevalsveranstaltung brangen am „Schützenberg“ einbrecher in das Zimmer des Oberleiters und entwendeten 2000 Mark.

führte eine längere lebhaft Auseinandersetzung mit der Gräfin. Sie konnte leider nicht alles verzeihen, aber ich entnahm seinen Worten, daß er sich nicht so sehr über mich aufzuregen beabsichtigt hat, sondern was mich angeht, er sich schon mehrere Monate in Berlin aufhalten und spionieren, er sie sich zur Gräfin begab. Auf jeden Fall hörte ich, daß sich die Gräfin weigerte, den roten Brief herauszugeben. Da sich Frau v. Wiberstein mit Gouret bunte, nehme ich an, daß sie früher auf sehr vertrautem Fuß miteinander gestanden haben müssen. Der Verberie entfernte sich unter Drohungen.

„Doch halt! Hier sind wir in der Pension, wo Rouze wohnt, angelangt.“
„Weichen Sie im Wagen. Ich werde hinaufgehen. Weichen Namen führt Rouze hier?“
„Henri Barillot.“
Der Detektiv sprang die Treppe hinauf. Nein, Henri Barillot sei seit gestern früh nicht zu Hause gewesen, sagte die Wensonsinhaberin. Hoff und ein dringendes Telegramm aus Paris löste da. Sie wisse gar nicht, was sie machen solle.

„Würden Sie gestatten, daß ich in Ihrem Beisein das Telegramm öffne? Ich fürchte, Ihre Barillot ist ein Verberie zum Opfer gefallen. Hier ist meine Legitimation.“
Die Wirtin trat erschrocken einen Schritt zurück.
„Oh, Sie sind von der Polizei. Bitte, die dritte Tür links. Ja, hier. Was ist denn nur passiert?“
Der Detektiv rief das auf dem Schreibtisch liegende Telegramm auf.

Auguststraße 37 solle mit Walter in Verbindung setzen.
„Wo ist das Telefon? Wo hier? Walters Stimme war heiser zur Erregung. Bitte, Walters pränum. Nummer 14. Ripper hat? Ach, hier ist Walter. Außerst dringende Angelegenheit. Wenigstens in Gefahr. Nehmen Sie dreißig



Vom König Fußball.

Ein neuer mitteldeutscher Torerford / Im 100-Kilometer-Tempo / England scheidet aus der Fita aus / Zuschauererfordnisse in England / „Gute Geschäft.“

Es war einmal...

Hat da der Riecher Sportreiter seine Verbandsspielserie am letzten Sonntag beendet. Im 18. Spiel erzielte er die Gesamtquote von 131:26; ein einziges Spiel ging verloren. Dem Weller von Kordlaffen schickte damit den vom DSB gehaltenen Rekord von 121 Toren.
Wann reist sich auch bei unseren Stützvereinen wieder einmal rechter Latendanz? Wann wird man von dem allzu gelüftelten Fußball wieder ablassen und mehr Torgänge zeigen? Es mag aber der Verberie schickliche Wunsch sein, das hier beachtlich geleistet haben. Aber heute geht man: „Es war einmal...“

„Romer Pfeiler.“

Es ist nichts Neues mehr, daß auch die Pfeiler-Geilde mehr aktiven Sport treiben soll, um den Anforderungen bei der Leistung der Spiele gerecht werden zu können. Laufen und Springen sind hier die Disziplinen, die betrieben werden sollen. Was aber der Verberie schickliche Wunsch ist, das Weller in seiner letzten Bekanntmachung der „M.S.Z.“ verlangt, dürfte wohl das Menschensmäßige überschreiten.
Wird da unter anderem verlangt: 100 Meter-Lauf in 14,5 Sek., 200-Meter-Lauf in 9 Minuten oder 100 Meter in 60 Minuten auf die Waagen ausüben, die hier Zuschauererfordnisse herbei, die bei der letzten Wellerrunde gezeigt wurden. Den acht Spielen wohnen nur 420.000 Personen bei. Die größte Blaudrucker hatte mit 73.000 zählenden Zuschauern das Spiel Manchester-Union

gegen Stoke City aufzuweisen, dem Treffen gegen Aston Villa wohnen nur 35.505 Personen bei, doch waren hier die Eintrittspreise 1000 Mark an Eintrittsgeldern einsteigen. Der Kampf zwischen Nottingham Forest und dem Boltonerzieher Carlisle City war mit 30.570 Zuschauern zahlenmäßig am schwächsten besucht.

England tritt aus der Fita aus.

Der englische Fußball geht wieder einmal eigene Wege. In Verfolg der vom Vorstand des Internationalen Fußballverbandes zu gutgeheißenen Maßnahmen über die Einführung des Lohnfußball beim Olympischen Fußballturnier hat England jetzt die Konsequenzen gezogen und seine Austritt aus der Fita beschlossen. Das folgende „Jahre im Jahre Spätsommer“ sei, konnte man schon daraus ersehen, daß England bei der Vorstandssitzung der Fita in Köln nicht vertreten war. Eine Beteiligung Englands am olympischen Fußballturnier kommt nur natürlich fernweg mehr in Frage.

Handel mit Fußballtickets.

Zahlreiche kleine englische Fußballclubs werden in die Welt der Fußballtickets und verladen zur Werbung ihrer Finanzen gute Spieler zu einem beliebigen Maßnahme über die Einführung des Lohnfußball beim Olympischen Fußballturnier hat England jetzt die Konsequenzen gezogen und seine Austritt aus der Fita beschlossen. Das folgende „Jahre im Jahre Spätsommer“ sei, konnte man schon daraus ersehen, daß England bei der Vorstandssitzung der Fita in Köln nicht vertreten war. Eine Beteiligung Englands am olympischen Fußballturnier kommt nur natürlich fernweg mehr in Frage.

Der Mittelstürmer Dean, derzeit der erfolgreichste Torhüter in der ersten Liga, trat für 2000 Pfund an Everton über, ebensoviel bezahlte Spefford Wednesday für den linksfüßigen Winger. Am teuersten war der Mittelstürmer Waring, für den die berühmte Aston Villa nicht weniger als 4700 Pfund investierte, während der Stürmer Watheros schon für 2000 Pfund an Spefford United abgegeben wurde.

Der große Entschleudungskampf

Borsalia-Wader.

Die Spiele der Gewerkschaft sind nunmehr in ein entscheidendes Stadium gekommen. Die Spannung ist auf dem höchsten Standpunkt angelangt, da die Entscheidung nunmehr fallen muß. Borsalia-Wader-Sportfreunde, von welchen die Borsalien infolge ihres vorläufigen Zerfalls nicht mehr der gleichen Borsalien die Rechte zumeist geföhrt haben. Momentan steht Borsalia einen Punkt hinter als seine beiden Rivalen, was allerdings nicht von entscheidender Bedeutung ist, da noch mehrere Kämpfe zu schlagen sind. Der große Kampf Borsalia gegen Wader - fest für kommenden Sonntag bevor. Es wird sich hier entscheiden, wer den beiden für die Meisterschaft nicht mehr in Frage kommen kann. Für Wader war Borsalia von jeher ein schweres Hindernis wenn nicht zumeist sogar das schwerste. Wenn es Wader auch gelungen ist, das öfteren den Meisterschaft zu erlangen, so war es noch seine Borsalia, welche immer nur knapp dahinter stehen konnte. So ist nun in diesem Jahre wieder so werden? Borsalia ist fest entschlossen, damit zu brechen, um

feinen beiden bisher errungenen Gaumeister-Titel wieder einmal eine anzuehnen. So ist möglich ist, wird das Spiel am Sonntag zu befechten haben.

Aber auch Wader, welche seit Jahren nicht mehr Meisters werden konnten, brennt darauf, den Meisterschaft wieder einmal zu erlangen. Unter diesen Gesichtspunkten geht es für beide Vereine um Großes, so daß der Sonntagabend ein Großkampf mit nur Leuten, benötigt. Das Spiel findet am 1. Juli vorläufig, Samsouci, statt und beginnt um 3 Uhr.

Schachklub Springer, Halle

gegen Schachklub Osterhieb, Wittenberg. Am Sonntag, dem 24. Februar, führt der hiesige Schachklub Springer nach Wittenberg, um gegen den dortigen Schachklub den fälligen Rückweitauf auszutragen. Den ersten Kampf im Juli vorigen Jahres konnte Wittenberg mit 4 1/2:3 1/2 gewinnen. Inzwischen hat sich der hiesige Schachklub „Springer“ stark verbessert und seine Komplikationsfähigkeit, wie die letzten Spiele gegen Werberberg (12 1/2:8 1/2) und gegen Wittenberg (7 1/2:2 1/2) zeigen, stark verbessert.

Mann und sperren Sie das Haus Auguststraße 37 ab. Niemand darf rein oder raus. Verdächtige Gestalten sofort festnehmen. Ich komme sofort.

Schick.
Der Detektiv schloß seinen Hut auf und rannte zum Auto hinunter.
„Auguststraße 37. Fahren Sie, was das Zeug hält. Für Polizeifahrer komme ich auf.“
„Am Gottes wille. Was ist passiert?“ Klang Fräulein Gansens angstvolle Frage.
Herr Walter entschloßte seinen Revolver.
„Wenn Schüller und Rouze noch leben sollten, werden wir sie aller Wahrscheinlichkeit nach jetzt finden. Hier, lesen Sie das Telegramm.“
Das Auto raste mit polizeimäßiger Geschwindigkeit durch die Straßen. In den Ecken standen die Grünen und schrien sich die Nummer auf.
Walter aber sah da, vorübergehend, mit zusammengesetzten Lippen, die Hände auf die Schenkel gepreht.
Er sah und hörte nichts. Er war zum Sorgen bereit.

XVI.

Die Befreiung.

Als das Auto in die Auguststraße endog, wäre es beinahe in eine Menschenmenge hineingeraten.
Aus allen Fenstern lugten neugierige Gesichter. Die wilden Gerächte schwirren durch die Luft. Morgengröße.
Die Spulpolizei säuberte die Straße. Wildes Geschimpfe und Johlen. Gummistiefeln tanzen auf die Köpfe der Widerpenfgen.
Walter rief mit Fräulein Gansens an der Ecke aus und ging auf das Haus Nr. 37 zu.
Kommissar Ripper trat gerade auf die Straße. Er lächelte über das ganze Gesicht.
„Ich habe den ganzen Hof sperren lassen. Dreizig Mann bewachen die Aufgänge.“
„Rein. Sie steht mit den Dächern?“
„Gut. Schwan kann entweichen.“

Der Detektiv betrat, gefolgt von Ripper und der Geheimpolizei, den ersten Hof der Wittenberg.

„Spittel“ keifte eine schrille Weiberstimme.
„Walter winkte ab. Merkwürdige Ovation!“
Als er zum zweiten Hof hinunterging, kam ihm ein junger, frischer Beamter entgegen.
„Ach, Henrich!“
Henrich rief übertrieben laut die Haken zusammen, legte die Hand an die Hüfttresse und jubelte heraus:
„Welche jehoramit! habe einen Gefangenen und ein Hochschütziger voller Elfen erbeutet.“
„Hein. Sie kriegen eine Zigarre. Wo haben Sie den Mann geföhrt?“
„Hinten im dritten Hof. Hinter den Pferdehällen. Er wollte gerade tötlichen. Aber unsere Kanoniere...“ Henrich schlangte mit der Zunge.
Walter ging nach hinten. Dort stand der Gefangene, bewacht von zwei riesigen Kriminalbeamten.

Als er den Detektiv erblickte, wurde er kredebleich.
„Ach Walter konnte einen Ruf der Ueberzeugung nicht unterdrücken.“
„Retten Sie den?“ fragte der Kommissar.
„Ja.“ Das ist der Diener des ermordeten Barons. „Du, Jungfer“, wandte sich der Detektiv Ingramm auf den Verhafteten, „wohin sollst du denn das Elfen bringen?“
Der Gefangene blinzelte trotzig zu Wobem.
„Denn nicht, liebe Tante. Wir werden unsere Leute hien finden.“

Walter ging durch die Pferdehällen. Mit einer Heugabel klopfte er den Boden ab.
„Wichtig bemerkt, er hinter den Stallungen eine halberkletterte Treppe, die in einen Keller führte. Er zeigte auf den Boden.“

Fortsetzung folgt.

Breslauer Sechstagerrennen.

Nach Tomani ausgeföhren. Die fünfte Sechstagerrennen in Breslau begann mit einigen belanglosen Wettläufen, bei denen die rasigste Demolitionsleistung...

Stand des Rennens nach 114 Stunden (290,000 Kilometer). Grand-Border 597 Punkte, van Kempen-Snappe 305, Euler-Mühl 264, Gämmer-Rosfeld 258, Binda-Zieh 188, Wamböls-Buchanan 90, eine Runde zurück: Grimm-Junge 105 Punkte, Demolitionsleistung 95, Kaufschürzen 82, drei Runden zurück: Strömlamm-Schupfisch 50.

Erfolge deutscher Eispringer in Pontrefina

Ein ausgezeichnet befestigtes Sprungrennen wurde auf der Berninalpflanze bei Pontrefina in der Schweiz abgewickelt. Am Start waren 24 Teilnehmer aus Deutschland, Polen, Amerika, Tschechoslowakei und der Schweiz...

Fußball in der D. A.

Am vergangenen Sonntag haben nun auch die Diplomisten der 2. Klasse ihre Erledigung gefunden. Der 20-Mannspiel des A.S.V. gelang es...

Das vorangehende Spiel A.S.V. - G.S.V. 4:2 mit 32:45 Sieger. Auch hier spielte G.S.V. zuerst mit Wind und konnte 10 Tore erzielen...

Auch im nachfolgenden Spiel A.S.V. 2a - 2b mußte die gegen den Wind spielende 2a sich 19 Tore aufzukommen lassen...

Amtliches aus dem Saalegau.

Verbindliche Mitteilung Nr. 49. 1. Spielplan für Saison den 4. März 1928. Gruppe 1: 466 1. St. 15.30 Sportf. - Bor. (S. Schlegel 99) 467 Wad.-Jan. (v. Hansen Sportf.) 468 2. St. 15.30 Sportf. - Bor. (S. Schlegel 99) 469 98-21.2.1. (v. Richter 96) 470 15. St. 15.30 Sportf. - Bor. (S. Schlegel 99) 471 1910-Sportf. (H. Köhne Sportf.) 472 Ref.-St. 13.45 99-21.2.1. (v. Richter 96) 473 Wad.-Jan. (Westermann Gint) 474 98-21.2.1. (v. Richter 96) 475 98-21.2.1. (v. Richter 96) 476 24. St. 15.30 Sportf. - Bor. (S. Schlegel 99) 477 Bennstedt-Dölan (Stroh Gieb) 478

Technikum Jmenau i. Thür.

Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik. Wissenschaftliche Betriebsführung. Werkmeisterabteilung. Oberstud. Göttinger Nr. 1 mit 2000 Stk. 2. St. 2.00. 3. St. 2.00. 4. St. 2.00. 5. St. 2.00. 6. St. 2.00. 7. St. 2.00. 8. St. 2.00. 9. St. 2.00. 10. St. 2.00. 11. St. 2.00. 12. St. 2.00. 13. St. 2.00. 14. St. 2.00. 15. St. 2.00. 16. St. 2.00. 17. St. 2.00. 18. St. 2.00. 19. St. 2.00. 20. St. 2.00. 21. St. 2.00. 22. St. 2.00. 23. St. 2.00. 24. St. 2.00. 25. St. 2.00. 26. St. 2.00. 27. St. 2.00. 28. St. 2.00. 29. St. 2.00. 30. St. 2.00. 31. St. 2.00. 32. St. 2.00. 33. St. 2.00. 34. St. 2.00. 35. St. 2.00. 36. St. 2.00. 37. St. 2.00. 38. St. 2.00. 39. St. 2.00. 40. St. 2.00. 41. St. 2.00. 42. St. 2.00. 43. St. 2.00. 44. St. 2.00. 45. St. 2.00. 46. St. 2.00. 47. St. 2.00. 48. St. 2.00. 49. St. 2.00. 50. St. 2.00. 51. St. 2.00. 52. St. 2.00. 53. St. 2.00. 54. St. 2.00. 55. St. 2.00. 56. St. 2.00. 57. St. 2.00. 58. St. 2.00. 59. St. 2.00. 60. St. 2.00. 61. St. 2.00. 62. St. 2.00. 63. St. 2.00. 64. St. 2.00. 65. St. 2.00. 66. St. 2.00. 67. St. 2.00. 68. St. 2.00. 69. St. 2.00. 70. St. 2.00. 71. St. 2.00. 72. St. 2.00. 73. St. 2.00. 74. St. 2.00. 75. St. 2.00. 76. St. 2.00. 77. St. 2.00. 78. St. 2.00. 79. St. 2.00. 80. St. 2.00. 81. St. 2.00. 82. St. 2.00. 83. St. 2.00. 84. St. 2.00. 85. St. 2.00. 86. St. 2.00. 87. St. 2.00. 88. St. 2.00. 89. St. 2.00. 90. St. 2.00. 91. St. 2.00. 92. St. 2.00. 93. St. 2.00. 94. St. 2.00. 95. St. 2.00. 96. St. 2.00. 97. St. 2.00. 98. St. 2.00. 99. St. 2.00. 100. St. 2.00. 101. St. 2.00. 102. St. 2.00. 103. St. 2.00. 104. St. 2.00. 105. St. 2.00. 106. St. 2.00. 107. St. 2.00. 108. St. 2.00. 109. St. 2.00. 110. St. 2.00. 111. St. 2.00. 112. St. 2.00. 113. St. 2.00. 114. St. 2.00. 115. St. 2.00. 116. St. 2.00. 117. St. 2.00. 118. St. 2.00. 119. St. 2.00. 120. St. 2.00. 121. St. 2.00. 122. St. 2.00. 123. St. 2.00. 124. St. 2.00. 125. St. 2.00. 126. St. 2.00. 127. St. 2.00. 128. St. 2.00. 129. St. 2.00. 130. St. 2.00. 131. St. 2.00. 132. St. 2.00. 133. St. 2.00. 134. St. 2.00. 135. St. 2.00. 136. St. 2.00. 137. St. 2.00. 138. St. 2.00. 139. St. 2.00. 140. St. 2.00. 141. St. 2.00. 142. St. 2.00. 143. St. 2.00. 144. St. 2.00. 145. St. 2.00. 146. St. 2.00. 147. St. 2.00. 148. St. 2.00. 149. St. 2.00. 150. St. 2.00. 151. St. 2.00. 152. St. 2.00. 153. St. 2.00. 154. St. 2.00. 155. St. 2.00. 156. St. 2.00. 157. St. 2.00. 158. St. 2.00. 159. St. 2.00. 160. St. 2.00. 161. St. 2.00. 162. St. 2.00. 163. St. 2.00. 164. St. 2.00. 165. St. 2.00. 166. St. 2.00. 167. St. 2.00. 168. St. 2.00. 169. St. 2.00. 170. St. 2.00. 171. St. 2.00. 172. St. 2.00. 173. St. 2.00. 174. St. 2.00. 175. St. 2.00. 176. St. 2.00. 177. St. 2.00. 178. St. 2.00. 179. St. 2.00. 180. St. 2.00. 181. St. 2.00. 182. St. 2.00. 183. St. 2.00. 184. St. 2.00. 185. St. 2.00. 186. St. 2.00. 187. St. 2.00. 188. St. 2.00. 189. St. 2.00. 190. St. 2.00. 191. St. 2.00. 192. St. 2.00. 193. St. 2.00. 194. St. 2.00. 195. St. 2.00. 196. St. 2.00. 197. St. 2.00. 198. St. 2.00. 199. St. 2.00. 200. St. 2.00. 201. St. 2.00. 202. St. 2.00. 203. St. 2.00. 204. St. 2.00. 205. St. 2.00. 206. St. 2.00. 207. St. 2.00. 208. St. 2.00. 209. St. 2.00. 210. St. 2.00. 211. St. 2.00. 212. St. 2.00. 213. St. 2.00. 214. St. 2.00. 215. St. 2.00. 216. St. 2.00. 217. St. 2.00. 218. St. 2.00. 219. St. 2.00. 220. St. 2.00. 221. St. 2.00. 222. St. 2.00. 223. St. 2.00. 224. St. 2.00. 225. St. 2.00. 226. St. 2.00. 227. St. 2.00. 228. St. 2.00. 229. St. 2.00. 230. St. 2.00. 231. St. 2.00. 232. St. 2.00. 233. St. 2.00. 234. St. 2.00. 235. St. 2.00. 236. St. 2.00. 237. St. 2.00. 238. St. 2.00. 239. St. 2.00. 240. St. 2.00. 241. St. 2.00. 242. St. 2.00. 243. St. 2.00. 244. St. 2.00. 245. St. 2.00. 246. St. 2.00. 247. St. 2.00. 248. St. 2.00. 249. St. 2.00. 250. St. 2.00. 251. St. 2.00. 252. St. 2.00. 253. St. 2.00. 254. St. 2.00. 255. St. 2.00. 256. St. 2.00. 257. St. 2.00. 258. St. 2.00. 259. St. 2.00. 260. St. 2.00. 261. St. 2.00. 262. St. 2.00. 263. St. 2.00. 264. St. 2.00. 265. St. 2.00. 266. St. 2.00. 267. St. 2.00. 268. St. 2.00. 269. St. 2.00. 270. St. 2.00. 271. St. 2.00. 272. St. 2.00. 273. St. 2.00. 274. St. 2.00. 275. St. 2.00. 276. St. 2.00. 277. St. 2.00. 278. St. 2.00. 279. St. 2.00. 280. St. 2.00. 281. St. 2.00. 282. St. 2.00. 283. St. 2.00. 284. St. 2.00. 285. St. 2.00. 286. St. 2.00. 287. St. 2.00. 288. St. 2.00. 289. St. 2.00. 290. St. 2.00. 291. St. 2.00. 292. St. 2.00. 293. St. 2.00. 294. St. 2.00. 295. St. 2.00. 296. St. 2.00. 297. St. 2.00. 298. St. 2.00. 299. St. 2.00. 300. St. 2.00. 301. St. 2.00. 302. St. 2.00. 303. St. 2.00. 304. St. 2.00. 305. St. 2.00. 306. St. 2.00. 307. St. 2.00. 308. St. 2.00. 309. St. 2.00. 310. St. 2.00. 311. St. 2.00. 312. St. 2.00. 313. St. 2.00. 314. St. 2.00. 315. St. 2.00. 316. St. 2.00. 317. St. 2.00. 318. St. 2.00. 319. St. 2.00. 320. St. 2.00. 321. St. 2.00. 322. St. 2.00. 323. St. 2.00. 324. St. 2.00. 325. St. 2.00. 326. St. 2.00. 327. St. 2.00. 328. St. 2.00. 329. St. 2.00. 330. St. 2.00. 331. St. 2.00. 332. St. 2.00. 333. St. 2.00. 334. St. 2.00. 335. St. 2.00. 336. St. 2.00. 337. St. 2.00. 338. St. 2.00. 339. St. 2.00. 340. St. 2.00. 341. St. 2.00. 342. St. 2.00. 343. St. 2.00. 344. St. 2.00. 345. St. 2.00. 346. St. 2.00. 347. St. 2.00. 348. St. 2.00. 349. St. 2.00. 350. St. 2.00. 351. St. 2.00. 352. St. 2.00. 353. St. 2.00. 354. St. 2.00. 355. St. 2.00. 356. St. 2.00. 357. St. 2.00. 358. St. 2.00. 359. St. 2.00. 360. St. 2.00. 361. St. 2.00. 362. St. 2.00. 363. St. 2.00. 364. St. 2.00. 365. St. 2.00. 366. St. 2.00. 367. St. 2.00. 368. St. 2.00. 369. St. 2.00. 370. St. 2.00. 371. St. 2.00. 372. St. 2.00. 373. St. 2.00. 374. St. 2.00. 375. St. 2.00. 376. St. 2.00. 377. St. 2.00. 378. St. 2.00. 379. St. 2.00. 380. St. 2.00. 381. St. 2.00. 382. St. 2.00. 383. St. 2.00. 384. St. 2.00. 385. St. 2.00. 386. St. 2.00. 387. St. 2.00. 388. St. 2.00. 389. St. 2.00. 390. St. 2.00. 391. St. 2.00. 392. St. 2.00. 393. St. 2.00. 394. St. 2.00. 395. St. 2.00. 396. St. 2.00. 397. St. 2.00. 398. St. 2.00. 399. St. 2.00. 400. St. 2.00. 401. St. 2.00. 402. St. 2.00. 403. St. 2.00. 404. St. 2.00. 405. St. 2.00. 406. St. 2.00. 407. St. 2.00. 408. St. 2.00. 409. St. 2.00. 410. St. 2.00. 411. St. 2.00. 412. St. 2.00. 413. St. 2.00. 414. St. 2.00. 415. St. 2.00. 416. St. 2.00. 417. St. 2.00. 418. St. 2.00. 419. St. 2.00. 420. St. 2.00. 421. St. 2.00. 422. St. 2.00. 423. St. 2.00. 424. St. 2.00. 425. St. 2.00. 426. St. 2.00. 427. St. 2.00. 428. St. 2.00. 429. St. 2.00. 430. St. 2.00. 431. St. 2.00. 432. St. 2.00. 433. St. 2.00. 434. St. 2.00. 435. St. 2.00. 436. St. 2.00. 437. St. 2.00. 438. St. 2.00. 439. St. 2.00. 440. St. 2.00. 441. St. 2.00. 442. St. 2.00. 443. St. 2.00. 444. St. 2.00. 445. St. 2.00. 446. St. 2.00. 447. St. 2.00. 448. St. 2.00. 449. St. 2.00. 450. St. 2.00. 451. St. 2.00. 452. St. 2.00. 453. St. 2.00. 454. St. 2.00. 455. St. 2.00. 456. St. 2.00. 457. St. 2.00. 458. St. 2.00. 459. St. 2.00. 460. St. 2.00. 461. St. 2.00. 462. St. 2.00. 463. St. 2.00. 464. St. 2.00. 465. St. 2.00. 466. St. 2.00. 467. St. 2.00. 468. St. 2.00. 469. St. 2.00. 470. St. 2.00. 471. St. 2.00. 472. St. 2.00. 473. St. 2.00. 474. St. 2.00. 475. St. 2.00. 476. St. 2.00. 477. St. 2.00. 478. St. 2.00. 479. St. 2.00. 480. St. 2.00. 481. St. 2.00. 482. St. 2.00. 483. St. 2.00. 484. St. 2.00. 485. St. 2.00. 486. St. 2.00. 487. St. 2.00. 488. St. 2.00. 489. St. 2.00. 490. St. 2.00. 491. St. 2.00. 492. St. 2.00. 493. St. 2.00. 494. St. 2.00. 495. St. 2.00. 496. St. 2.00. 497. St. 2.00. 498. St. 2.00. 499. St. 2.00. 500. St. 2.00. 501. St. 2.00. 502. St. 2.00. 503. St. 2.00. 504. St. 2.00. 505. St. 2.00. 506. St. 2.00. 507. St. 2.00. 508. St. 2.00. 509. St. 2.00. 510. St. 2.00. 511. St. 2.00. 512. St. 2.00. 513. St. 2.00. 514. St. 2.00. 515. St. 2.00. 516. St. 2.00. 517. St. 2.00. 518. St. 2.00. 519. St. 2.00. 520. St. 2.00. 521. St. 2.00. 522. St. 2.00. 523. St. 2.00. 524. St. 2.00. 525. St. 2.00. 526. St. 2.00. 527. St. 2.00. 528. St. 2.00. 529. St. 2.00. 530. St. 2.00. 531. St. 2.00. 532. St. 2.00. 533. St. 2.00. 534. St. 2.00. 535. St. 2.00. 536. St. 2.00. 537. St. 2.00. 538. St. 2.00. 539. St. 2.00. 540. St. 2.00. 541. St. 2.00. 542. St. 2.00. 543. St. 2.00. 544. St. 2.00. 545. St. 2.00. 546. St. 2.00. 547. St. 2.00. 548. St. 2.00. 549. St. 2.00. 550. St. 2.00. 551. St. 2.00. 552. St. 2.00. 553. St. 2.00. 554. St. 2.00. 555. St. 2.00. 556. St. 2.00. 557. St. 2.00. 558. St. 2.00. 559. St. 2.00. 560. St. 2.00. 561. St. 2.00. 562. St. 2.00. 563. St. 2.00. 564. St. 2.00. 565. St. 2.00. 566. St. 2.00. 567. St. 2.00. 568. St. 2.00. 569. St. 2.00. 570. St. 2.00. 571. St. 2.00. 572. St. 2.00. 573. St. 2.00. 574. St. 2.00. 575. St. 2.00. 576. St. 2.00. 577. St. 2.00. 578. St. 2.00. 579. St. 2.00. 580. St. 2.00. 581. St. 2.00. 582. St. 2.00. 583. St. 2.00. 584. St. 2.00. 585. St. 2.00. 586. St. 2.00. 587. St. 2.00. 588. St. 2.00. 589. St. 2.00. 590. St. 2.00. 591. St. 2.00. 592. St. 2.00. 593. St. 2.00. 594. St. 2.00. 595. St. 2.00. 596. St. 2.00. 597. St. 2.00. 598. St. 2.00. 599. St. 2.00. 600. St. 2.00. 601. St. 2.00. 602. St. 2.00. 603. St. 2.00. 604. St. 2.00. 605. St. 2.00. 606. St. 2.00. 607. St. 2.00. 608. St. 2.00. 609. St. 2.00. 610. St. 2.00. 611. St. 2.00. 612. St. 2.00. 613. St. 2.00. 614. St. 2.00. 615. St. 2.00. 616. St. 2.00. 617. St. 2.00. 618. St. 2.00. 619. St. 2.00. 620. St. 2.00. 621. St. 2.00. 622. St. 2.00. 623. St. 2.00. 624. St. 2.00. 625. St. 2.00. 626. St. 2.00. 627. St. 2.00. 628. St. 2.00. 629. St. 2.00. 630. St. 2.00. 631. St. 2.00. 632. St. 2.00. 633. St. 2.00. 634. St. 2.00. 635. St. 2.00. 636. St. 2.00. 637. St. 2.00. 638. St. 2.00. 639. St. 2.00. 640. St. 2.00. 641. St. 2.00. 642. St. 2.00. 643. St. 2.00. 644. St. 2.00. 645. St. 2.00. 646. St. 2.00. 647. St. 2.00. 648. St. 2.00. 649. St. 2.00. 650. St. 2.00. 651. St. 2.00. 652. St. 2.00. 653. St. 2.00. 654. St. 2.00. 655. St. 2.00. 656. St. 2.00. 657. St. 2.00. 658. St. 2.00. 659. St. 2.00. 660. St. 2.00. 661. St. 2.00. 662. St. 2.00. 663. St. 2.00. 664. St. 2.00. 665. St. 2.00. 666. St. 2.00. 667. St. 2.00. 668. St. 2.00. 669. St. 2.00. 670. St. 2.00. 671. St. 2.00. 672. St. 2.00. 673. St. 2.00. 674. St. 2.00. 675. St. 2.00. 676. St. 2.00. 677. St. 2.00. 678. St. 2.00. 679. St. 2.00. 680. St. 2.00. 681. St. 2.00. 682. St. 2.00. 683. St. 2.00. 684. St. 2.00. 685. St. 2.00. 686. St. 2.00. 687. St. 2.00. 688. St. 2.00. 689. St. 2.00. 690. St. 2.00. 691. St. 2.00. 692. St. 2.00. 693. St. 2.00. 694. St. 2.00. 695. St. 2.00. 696. St. 2.00. 697. St. 2.00. 698. St. 2.00. 699. St. 2.00. 700. St. 2.00. 701. St. 2.00. 702. St. 2.00. 703. St. 2.00. 704. St. 2.00. 705. St. 2.00. 706. St. 2.00. 707. St. 2.00. 708. St. 2.00. 709. St. 2.00. 710. St. 2.00. 711. St. 2.00. 712. St. 2.00. 713. St. 2.00. 714. St. 2.00. 715. St. 2.00. 716. St. 2.00. 717. St. 2.00. 718. St. 2.00. 719. St. 2.00. 720. St. 2.00. 721. St. 2.00. 722. St. 2.00. 723. St. 2.00. 724. St. 2.00. 725. St. 2.00. 726. St. 2.00. 727. St. 2.00. 728. St. 2.00. 729. St. 2.00. 730. St. 2.00. 731. St. 2.00. 732. St. 2.00. 733. St. 2.00. 734. St. 2.00. 735. St. 2.00. 736. St. 2.00. 737. St. 2.00. 738. St. 2.00. 739. St. 2.00. 740. St. 2.00. 741. St. 2.00. 742. St. 2.00. 743. St. 2.00. 744. St. 2.00. 745. St. 2.00. 746. St. 2.00. 747. St. 2.00. 748. St. 2.00. 749. St. 2.00. 750. St. 2.00. 751. St. 2.00. 752. St. 2.00. 753. St. 2.00. 754. St. 2.00. 755. St. 2.00. 756. St. 2.00. 757. St. 2.00. 758. St. 2.00. 759. St. 2.00. 760. St. 2.00. 761. St. 2.00. 762. St. 2.00. 763. St. 2.00. 764. St. 2.00. 765. St. 2.00. 766. St. 2.00. 767. St. 2.00. 768. St. 2.00. 769. St. 2.00. 770. St. 2.00. 771. St. 2.00. 772. St. 2.00. 773. St. 2.00. 774. St. 2.00. 775. St. 2.00. 776. St. 2.00. 777. St. 2.00. 778. St. 2.00. 779. St. 2.00. 780. St. 2.00. 781. St. 2.00. 782. St. 2.00. 783. St. 2.00. 784. St. 2.00. 785. St. 2.00. 786. St. 2.00. 787. St. 2.00. 788. St. 2.00. 789. St. 2.00. 790. St. 2.00. 791. St. 2.00. 792. St. 2.00. 793. St. 2.00. 794. St. 2.00. 795. St. 2.00. 796. St. 2.00. 797. St. 2.00. 798. St. 2.00. 799. St. 2.00. 800. St. 2.00. 801. St. 2.00. 802. St. 2.00. 803. St. 2.00. 804. St. 2.00. 805. St. 2.00. 806. St. 2.00. 807. St. 2.00. 808. St. 2.00. 809. St. 2.00. 810. St. 2.00. 811. St. 2.00. 812. St. 2.00. 813. St. 2.00. 814. St. 2.00. 815. St. 2.00. 816. St. 2.00. 817. St. 2.00. 818. St. 2.00. 819. St. 2.00. 820. St. 2.00. 821. St. 2.00. 822. St. 2.00. 823. St. 2.00. 824. St. 2.00. 825. St. 2.00. 826. St. 2.00. 827. St. 2.00. 828. St. 2.00. 829. St. 2.00. 830. St. 2.00. 831. St. 2.00. 832. St. 2.00. 833. St. 2.00. 834. St. 2.00. 835. St. 2.00. 836. St. 2.00. 837. St. 2.00. 838. St. 2.00. 839. St. 2.00. 840. St. 2.00. 841. St. 2.00. 842. St. 2.00. 843. St. 2.00. 844. St. 2.00. 845. St. 2.00. 846. St. 2.00. 847. St. 2.00. 848. St. 2.00. 849. St. 2.00. 850. St. 2.00. 851. St. 2.00. 852. St. 2.00. 853. St. 2.00. 854. St. 2.00. 855. St. 2.00. 856. St. 2.00. 857. St. 2.00. 858. St. 2.00. 859. St. 2.00. 860. St. 2.00. 861. St. 2.00. 862. St. 2.00. 863. St. 2.00. 864. St. 2.00. 865. St. 2.00. 866. St.

